

F E S T S C H R I F T



JAHRE
KTV *1950-2000*
EINSIEDELN

Impressum

Herausgeber

Redaktion

Gestaltung/Layout

Druck

KTV Einsiedeln

Josef Albert Kälin, 1933, Gross

Benno Schönbächler, 1972, Einsiedeln

ea Druck und Verlag AG, Einsiedeln

Oktober 2000

Inhaltsverzeichnis

3	<u>Vorwort des Präsidenten</u>
4	<u>Interview mit Ehrenpräsident Karl Auf der Maur</u>
6	<u>Programm der Jubiläumsfeier vom 7. Oktober 2000</u>
7	<u>Vorgeschichte</u>
9	<u>Wie es zur Gründung kam ...</u>
10	<u>Geburtsstunde der neuen Sportsektion</u>
11	<u>Gründungsversammlung</u>
12	<u>1. Generalversammlung</u>
13	<u>1. interner Vereinswettkampf vom 18. Oktober 1953</u>
13	<u>Loslösung von der Jungmannschaft</u>
14	<u>Vielseitige Tätigkeiten aus den Anfängen der Sportsektion</u>
16	<u>Fahnenweihe KTV St. Mauritius Einsiedeln</u>
18	<u>Vereinsnamen seit den Anfängen 1950</u>
19	<u>Die Jugendriege des KTV Einsiedeln</u>
21	<u>Die Damenriege des KTV Einsiedeln</u>
25	<u>Die Mädchen-Jugi des KTV Einsiedeln</u>
26	<u>Die Männerriege des KTV Einsiedeln</u>
28	<u>So präsentiert sich der KTV Einsiedeln im Jahr 2000</u>
31	<u>Es war einmal... Die Handballriege Mauritius Einsiedeln</u>
32	<u>Fusions-Generalversammlung des KTV Einsiedeln</u>
35	<u>Die Aktivriege</u>
37	<u>Unsere Ehrenmitglieder</u>
39	<u>Der KTV Einsiedeln war auch Organisator</u>
43	<u>Als Sektion besuchte Turnfeste</u>
48	<u>Ehrentafel</u>
53	<u>Vereinsrekorde KTV Einsiedeln</u>
54	<u>Jubiläumsfeier vom 23. November 1990</u>
55	<u>Bunt Gemischtes aus den 50 Jahren Vereinsgeschichte</u>
56	<u>Schlusswort</u>



Seit Jahren ein begehrt Leckerbissen – die Toasts der Damenriege.



Unser Sihlseelauf – seit 1987 (1980–1986 Panorama-Lauf).

Geschätzte Turnerinnen und Turner

Wir schreiben das Jahr «2000». Ein Jahr in dem viele Zukunftsromane spielen, ein Jahr dem über Jahrzehnte hinweg die Phantasie der Menschen galt. Die ganze Welt hat Silvester 1999 und Neujahr 2000 gefeiert – mit rauschenden Festen und strahlendem Feuerwerk oder auch mit besinnlichen Stunden im engsten Kreis.

Das neue Jahrtausend, was wird es uns bringen? – Wir wissen es nicht. Genauso wenig, wie sich unsere Gross- oder Urgrosseltern beim Jahreswechsel von 1899/1900 vorstellen konnten, welche Fortschritte im Laufe von hundert Jahren es bringen würde, genauso wenig können wir uns heute vorstellen, was in hundert Jahren alles möglich sein wird.

Eines jedoch ist sicher, in diesem Jahrtausend feiern wir unseren 50. Geburtstag.

Seit dem 15. Januar 2000 hat der KTV Einsiedeln eine neue Vereinsstruktur. Die drei bisher eigenständigen Vereine Damenriege KTV St. Hildegard, Männer- und Aktivriege KTV St. Mauritius sind NEU zu einem einzigen Verein zusammengefasst worden.

Erste positive Resultate aus dieser «Fusion» sind bereits sichtbar. So ist das Zusammengehörigkeitsgefühl der drei Riegen untereinander sicher gestärkt worden. Menschen weltweit können sich über unseren Verein und unsere Tätigkeiten informieren. Unter www.sihlnet.ch/ktv-einsiedeln/ sind wir rund um die Uhr präsent.

Ganz neugierig bin ich natürlich auf Ihre Meinung zu dieser Internet-Präsentation. Hatten Sie vielleicht schon Zeit



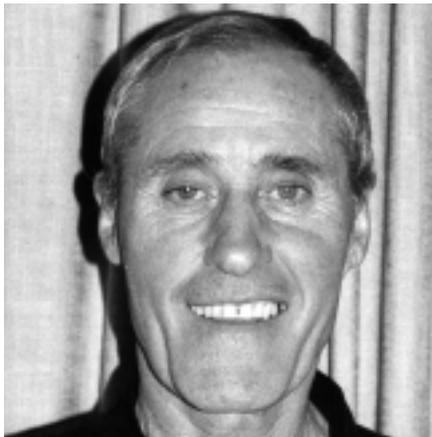
hineinzuschauen? Auf diesen Seiten finden Sie unsere heutigen Vereinsaktivitäten.

Was in den letzten 50 Jahren alles passierte, hat Sepp Kälin in dieser Chronik zusammengetragen. Gestaltet hat das Werk Benno Schönbacher. Für ihr Engagement möchte ich Sepp und Benno recht herzlich danken.

Natürlich gibt es noch viel mehr zu entdecken! Nehmen Sie sich also die Zeit und stöbern Sie genüsslich in unserer Chronik – es lohnt sich bestimmt. In diesem Sinne wünsche ich dem Jubilar KTV Einsiedeln für die Zukunft alles Gute.

Einsiedeln, im Mai 2000
Mario Kumin, Präsident

Gedanken zu Leistung, Gesundheit, Doping und Zukunft



Anlässlich seines Turnfestsieges 1998 in Olten wurde Ehrenpräsident Karl Auf der Maur von Benno Schönbächler für die KTV-News interviewt. Die Zusammenfassung dieses Interviews soll die damaligen Gedanken Karl Auf der Maurs kurz widerspiegeln.

Kari, wie hast Du Dich vorbereitet auf den Wettkampf in Olten?

In der Woche gehe ich etwa zweimal joggen. Wegen einer Achselverletzung konnte ich den ganzen Winter durch nicht langlaufen und hatte im Frühling dementsprechend nachzuholen. Mit regelmässigen Besuchen des Laufträffs und der Männerriege hatte ich natürlich eine gute Vorbereitung. Ab Mitte Mai trainierte ich sogar noch bei den Aktiven mit.

Achtest Du im Speziellen auf Deine Ernährung?

Nein, ich ernähre mich das ganze Jahr durch ausgewogen. Vor einem Wett-

kampf achte ich natürlich schon darauf, dass ich genügend Kohlenhydrate zu mir nehme.

Du trainierst regelmässig mit sechs bis acht Kollegen in der Männerriege. Was gefällt Dir daran?

In der Gemeinschaft Sport zu treiben, etwas für die Gesundheit zu tun oder sich einfach bewegen, gefällt mir. Es bleibt ja nicht nur beim Turnen: für die Geselligkeit gehen wir nachher meistens noch etwas trinken und jassen. Leider fehlt uns der «Nachwuchs», obwohl wir eigentlich genügend Vereinsmitglieder im entsprechenden Alter haben.

Wie bist Du auf den KTV Einsiedeln gestossen?

Als Kind hatte ich die Jugendriege des ETV besucht. Der ETV war schon damals der viel grössere Verein als der KTV. Der christliche Gedanke im KTV hat mich dann jedoch 1953 zu einem KTV-Beitritt bewogen.

Du warst Präsident der Aktiven und bist aktueller Präsident der Männerriege. Hattest Du auch andere Vorstandsämter?

Ja, bevor ich 17 Jahre lang das Präsidentenamt ausübte, war ich acht Jahre Jugendriegeleiter.

Welche Sportarten haben Dich früher gereizt?

Mit 19 Jahren bin ich zum Skispringen und der Nordischen Kombination ge-

kommen. Ich reiste an Wettkämpfe in der ganzen Schweiz. In St. Moritz konnte ich einmal bis auf 65 Meter hinunter hüpfen.

Welches war Dein sportlich schönstes Erlebnis mit dem KTV?

Es ist immer wieder schön, gemeinsam Sportfeste zu besuchen, aber die persönlichen Leistungen bleiben einem am besten in Erinnerung. 1957 konnte ich zum Beispiel in Muotathal im Zehnkampf einen Kranz abholen.

Was beschäftigt Dich heute so?

Beschaffungskriminalität finde ich etwas vom Schlimmsten: da müssen sich unschuldige Bürger bedrohen lassen, damit andere sich mit Suchtmitteln eindecken können. Tragisch finde ich auch, dass es Schüler gibt, die aus der Lehre kommen und keine Ausbildungsmöglichkeit erhalten, oder dass kriminelle Asylanten unser System ausnutzen.

An der Tour de France ist ein Doping-skandal aufgedeckt worden. Was hältst Du davon?

Diese Spitzensportler stehen unter enormem Druck ihrer Sponsoren. Leistung kann nur vom Training kommen. Haben diese Athleten ihre Leistungsschranke mittels Training erreicht, können sie sich dopen oder mit dem Spitzensport aufhören. Ich denke, wo es um viel Geld geht ist auch Doping im Spiel. Geld schadet dem Sport.

Kari, was wünschst Du dem KTV für die Zukunft?

Ich wünsche, dass unser Turnverein wieder bessere Zeiten erlebt. Dass die Leute allgemeiner Fitness wieder mehr Bedeutung beimessen und die Vereinsgedanken mitleben werden.

Kari, herzlichen Dank für das Gespräch und alles Gute für Deine Zukunft.



Der Chilbi-Bratwurst-Stand: seit der Gründung unsere wichtigste Einnahmequelle.

Jubiläumsfeier vom 7. Oktober 2000

Unter dem Präsidium von OKP Josef Kälin hat sich ein Organisations-Komitee gebildet, das zum Ziele hat, die Feier in gediegenem Rahmen durchzuführen. Weiter gehören ihm an: Albert Schönbächler, Erich Schönbächler, Urs Schönbächler, Karl Auf der Maur, Margrit Hensler-Ott und Adeline Welten

sowie Benno Schönbächler. Durch das Programm führen wird Ruedi Kälin (Ex-Präsident und Ehrenmitglied).

Viel Vergnügen und einen gediegenen, gehaltvollen und schönen Festtag wünscht

Josef Albert Kälin OKP

Programm

- 16.15 Uhr Treffpunkt vor der Jugendkirche
- 16.30 Uhr **Jubiläums-Gottesdienst** (P. Ansgar Schuler, Präses) in der Jugendkirche Einsiedeln. Totenehrung. Musikalische Umrahmung: Orgel und Panflöten-Duo Margrit Schönbächler und Luzia Rufibach
- 17.30 Uhr **Apéro** im Dorfzentrum Einsiedeln
- 18.15 Uhr **Begrüssung/Bankett-Eröffnung**
Musikalische Eröffnung: Air-Bag-Ensemble, Einsiedeln
- 20.30 Uhr **Abendprogramm**
UHA und Ehrungen
Durch das Rahmenprogramm führt Ruedi Kälin
- 20.35 Uhr **Jugendriege KTV**, Turnerische Einlage
- 20.50 Uhr **Ehrung der Gründermitglieder und Fahnenpaten** durch Ehrenpräsident Karl Auf der Maur
- 20.55 Uhr **Mädchenriege KTV**, Mini-Playback-Show (2. Teil)
- 21.00 Uhr **Gesangsvortrag JAK**, Begleitung: Josef Ochsner, Handorgel
- 21.10 Uhr **Damenriege STV**, Aerobic-Vorführung
- 21.20 Uhr **Ehrung der Ehrenmitglieder** durch Präsident Mario Kümin
- 21.30 Uhr **Pause**, Abgabe Chronik, Grussadressen unserer Gäste
- 22.00 Uhr **Humirosis** (Frauenchor Einsiedeln), Musikalische Überraschung
- 22.10 Uhr **Ehrung der verdienten Sportler** durch Ruedi Kälin
- 22.25 Uhr **Rock'n'Roll-Vorführung**, Jail-House-Dancers, Pfäffikon
- 22.50 Uhr **Vorstellung des jetzigen KTV-Vorstandes und der TL**
- 23.00 Uhr **Ausklang**, Eröffnung der Vereinsbar im 1. Stock

1. «Katholischer» Turnverein der Waldstatt

Aus einem alten Protokoll des Kath. Jünglingsvereins Einsiedeln geht Folgendes hervor:

«Versammlungsbericht der Turnsektion des Kath. J. V. vom **24. Mai 1910**. Der hochw. Herr Präses eröffnet zur festgesetzten Zeit diese erstmalige Versammlung, und wie der darauffolgende Appell ergibt, sind die Mitglieder sozusagen vollzählig anwesend. Als erstes Erfordernis der Versammlung ist die Wahl eines Tagesaktuars von Nöten, die einstimmig in der Person des Jakob Köhle beliebt, welcher aber bald seines Postens enthoben wird, da als zweites Traktandum die Besetzung des Vorstandes ohne Widerspruch genehmigt wird, und setzt sich derselbe wie folgt zusammen:

Oberturner:	Franz Binkert
Präsident:	Birchler Emil
Aktuar:	Kauflin Alois
Kassier:	Parpan Georg
Zeugverwalter:	Fuchs August

Die Bewertung und Festsetzung der Statuten wird dem Vorstand unterbreitet und dessen erste Grundzüge wird Hochw. P. Cölestin verarbeiten. In der anschliessenden Diskussion beantragt Herr Franz Binkert, dass es heil und wertsam wäre, für den Notbehelf bei event. Unfall eine Hausapotheke anzuschaffen, nebst dazugehörigen Wasserbecken und für die Unterbringung der Turnkleider einen Schrank erstellen zu lassen. Da jedermann beide Anträge durch Stillschweigen unterstützt, übernimmt der HH. Präses dieselben zur Ausführung gelangen zu

lassen und schliesst mit den hoffnungsvollen Wünschen, dass die Sektion in Frieden und Eintracht blühen und gedeihen möge, um so beitragen zu können zur gemeinsamen Hebung und Förderung des Jünglingsvereins. Der Protokollführer: Alois Kauflin.

Wie aus dem Gründungsprotokoll und den Statuten weiter hervorgeht waren – ausser den bereits Obengenannten – noch folgende J.V.-Mitglieder dabei:

Benziger Eduard, 1894, Buchdrucker
Birchler Benedikt, 1894, Setzer
Birchler Leo, 1895, Comptorist
Fuchs August, 1892, Zeichner
Kälin Alois, 1890, Metzger
Kälin Benedikt, 1888, Küfer
Kälin Karl d. Nik., 1896, Comptorist
Ochsner Alois, 1896, Comptorist
Scheurer Karl, 1895, Schlosser
Theiler Alois, 1895, Schlosser
Zehnder Thomas, 1893, Setzer

Insgesamt somit 15 (oder 16?!) Gründungsmitglieder.

Aus alten «Brodokohl»-Büchern des Jünglingsvereins Einsiedeln oder aus alten Abrechnungen des «Kasie» des J.V. (nicht alle waren Schriftgelehrte, Der Chronist) geht hervor, dass in den 20er und 30er Jahren die Sportsektion des J. V. Einsiedeln eine recht bedeutende Rolle auf sportlichem Gebiet in der Waldstatt spielte. Mündlichen Überlieferungen zufolge, soll damals leistungsmässig sogar der ETV Waldstatt übertroffen worden sein. In Anbetracht der vielen Becher und Pokale, die wir vor 50 Jahren im ehemaligen

Rest. z. Alp (jetzt Bäckerei Baumgartner, Zürichstrasse) bei der Wirtin Frau Kälin (Alp Fränzels) abholen durften, nicht abwegig. Die «Fratelli Ochsner, Emil, Stephan, Dominik und Alois» waren Leistungsträger auf den damals noch breitem, «schmalen Latten». Auch Schuhmachermeister Franz Bisig und der heute noch lebende Albert Kälin (1915) Elektro, landeten Siege im nordischen und alpinen Sektor für den J. V. Einsiedeln.

Die Gründe, die damals, d.h. Ende der 30er Jahre zur Schrumpfung und (stillen?) Liquidation führten sind sicher mannigfaltig. Es kann nicht meine

Aufgabe sein, sie zu ergründen. Der Verein steht oder fällt mit dem Einsatz und der Opferbereitschaft von zwei-drei «führenden Köpfen». Sicher war auch die Aktivdienst-Zeit (1939-1945) daran beteiligt

1923 fand das 2. Verbandsturnfest des SKTSV (Schweiz. Kath. Turn- und Sportverband) in Einsiedeln statt. Das mit einer Fahnenweihe verbundene Fest fand am 7., 8. und 9. Juni statt.

1931 fand ebenfalls bereits eine **Verbandstagung des SKTSV** in Einsiedeln statt.



Plakat des 2. Verbandsturnfestes SKTSV 1923 in Einsiedeln.

Wie es zur Gründung kam ...

Geburtswehen und Geburtshelfer ab 1946 ... im Zeitraffer (ausgehend von den Protokollen der damaligen Kath. Jungmannschaft)

30.4.1947 Die führenden Geister suchen einen Leiter für den (militärischen) Vorunterricht (VU).

11.10.1947 Stefan Hirt wird den Bericht und den VU «besorgen». Auch der Vice-Präsident P. Wilfried (Meisterskifahrer!) hat damals mitgemacht. Für den Schwimmkurs war Walter Zehnder (Möbelfabrik) zuständig. Präses war P. F. X.ENZLER.

1.7.1948 Geschäfte der 2. Quartalversammlung: Traktandum 3: Badeplatz im Guggus, neues Floss, Platzaus-ebnen, Schlingpflanzen-Bekämpfung.

25.2.1949 Prof. Vogel, Lachen soll erreichen, dass für den Flossbau von der Sport-Toto-Gesellschaft ein Beitrag bewilligt wird.

27.4.1949 Alfred Zehnder (Möbelfabrik) wird vorläufig den VU leiten. Nach dem besuchten VU-Leiterkurs in Magglingen wird Walter Zehnder (Möbelfabrik) die Oberleitung übernehmen, die Unterleitung dann: Beda Nauer.

30.5.1949 JM-Präsident Meinrad Lienert (a. Bezirksammann) orientierte über die Aussprache mit Dominik Ochsner, Aktuar des ETV, betreffend das Fernbleiben der JM an der 75-Jahr-Feier des ETV Einsiedeln.

26.8.1949 Hierauf kam der Präses auf das heikle Verhältnis JM zum ETV Einsiedeln zu sprechen. Er stellt fest, dass wir für den ETV keine Propaganda machen, dass es aber jedem Jungmannschäftler frei stehe, im Turnverein mitzumachen, wenn er die Pflichten, die ihm die JM auferlegt, erfüllt; doch müsse er sich der Propaganda für den ETV enthalten.

30.1.1950 Im Februar wird ein reichhaltiges Skiprogramm durchgeführt.

24.2.1950 Neu in den JM-Vorstand soll Beda Nauer, VU-Leiter, gewählt werden.

27.2.1950 HH. Vicepräses P. Wilfried beantragt, dass Walter Zehnder an den Schulrat ein Gesuch für die Benützung der Turnhalle am Sonntag (eher Samstag: der Chronist) einreicht. Dieses ist noch Donnerstag abend zuzustellen. Walter Zehnder verlangt noch Auskunft, über die VU-Ausgaben.

28.3.1950 Eine Aussprache mit dem Präsidenten des Turnvereins (ETV) wegen der Benützung der Turnhalle (damals natürlich nur eine Halle: der Chronist) wurde auf Anfang April festgesetzt.

11.4.1950 Mit Freude vernehmen wir noch, dass beim VU 25 Mann teilnehmen. Programm: Mai = 1½-tägige Velo-Tour über den Klausen; Juli/August = Schwimmprüfung und Gepäck-Marsch.

Geburtsstunde der neuen Sportsektion

Bei Beginn der Sitzung teilt uns der VU-Leiter Beda Nauer mit, er habe unsere VU-Gruppe dem Zentralschweizerischen Kath. Turn- u. Sportverband zur provisorischen Aufnahme gemeldet. Dadurch wird man in Zukunft aus den Sport-Toto-Geldern einen Zustupf von Fr. 350.– erhalten.

Anmerkung des Chronisten (und Mitgründers):

Da ich turnerische Wettkämpfe bestreiten wollte, drängte ich auf einen Verbandsanschluss. Beda Nauer war zuerst mit Vehemenz dagegen; er sah die Verbandsbeiträge und die finanziellen Auswirkungen, abgesehen von den erhältlichen Sport-Toto-Geldern, negativ, ich dagegen die sich bietenden Wettkampfmöglichkeiten.

Max Lenzlinger, Präsident des Kath. Turn- und Sportverbandes Schwyz (KTSVS) war zudem unermüdlich, ja fast aufsässig. Dies vor allem bis zum Anschluss an den SKTSV (jetzt Sport-Union Schweiz).

Weiter und von Bedeutung ist das Protokoll der JM-Vorstandssitzung vom

10.1.1951: heute wurden wir zu einer Sonder-Session auf 21.15 Uhr einberufen. Der Vorstand war durch einige VU-Turner erweitert. Auf unser Schreiben an die Kant. Sport-Toto-Gesellschaft teilte uns diese mit, wir sollten ihnen zuerst einmal Statuten sowie ein genaues Verzeichnis des Sportgruppen-Vorstandes und der Mitglieder einsenden.

Der Präsident der JM (Meinrad Lienert, Ehrenmitglied heute) machte darauf

aufmerksam, dass sich durch diese neue Sektion unser Verhältnis zum neutralen Turnverein Einsiedeln verschlechtern werde. Der Einwand, die Sektion würde nur kurzen Bestand haben, wurde allgemein verworfen. (Zurecht wie mir heute scheint: der Chronist).

Auch, dass mit dieser Neugründung eine Lauheit im Hauptverein (JM) entstehen könnte, wurde als unwahrscheinlich bezeichnet.

Da sich kein Gegner vorfand, und auch keine Einwände gemacht wurden, galt die Gründung als beschlossen.

Weiter lesen wir: es wurden die Statuten der anderen (?) Sportgruppen gelesen und daran einige Änderungen angebracht.

Darauf schritt man zur Wahl des Vorstandes (siehe nachfolgende Verzeichnisse)

Folgender Vermerk ist noch von Bedeutung:

Die Statuten treten rückwirkend auf den 1. Oktober 1950 in Kraft.

Wir können also mit gutem Gewissen dieses Jahr fast auf den Tag genau am 7. Oktober 2000 unser 50-jähriges Bestehen feiern, obwohl der eigentliche Gründungsakt und damit die «offizielle Geburt» erst am 10. 1.1951 stattfand.

Gründungsversammlung

Vorstandsmitglieder		Jahrgang
Präsident:	Hensler Anton, SBB-Stationenbeamter	32
Kassier-Aktuar:	Nauer Beda, kaufm. Angestellter	32
Beisitzer:	Kälin Franz X., Student	32 †
	Schönbächler Emil, Schreiner	32
	Kälin Josef, kaufm. Angestellter	33
HH. Präses:	P. Wilfried Stillhart	20 †



Beda Nauer



Emil Schönbächler



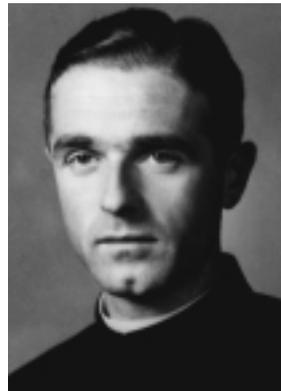
Franz Kälin †



Toni Hensler



Josef Kälin



P. Wilfried Stillhart †

Mitglieder:	Bettschart Josef, Spengler	33
	Bisig Anton, Schriftsetzer	32
	Eberle Franz, Maurer	33 †
	Eberle Meinrad, Spengler	34
	Gyr Albert, Schriftsetzer	33
	Helfenstein Hans, Metzger	34 †
	Kälin Paul, Buchdrucker	32
	Kälin Erwin, Bankangestellter	34 †
	Kuriger Konrad, kaufm. Angestellter	32 †
	Lienert Gebhard, Schreiner	32
	Moser Fritz, Schlosser	33
	Ochsner Meinrad, Ausläufer	35
	Ruhstaller Alfred, Metzger	34
	Schädler Franz, kaufm. Angestellter	34
	Schädler Louis, Bankangestellter	32
	Schönbächler Albert, Schlosser	33
	Schönbächler Beda, Buchdrucker	33 †
	Stadelmann Tony, Bäcker	32
	Wiser Emil, Mechaniker	35

Bericht über die 1. Generalversammlung vom 25. Februar 1951

Der vorliegende Jahresbericht wurde genehmigt und die verbleibenden Vorstandsmitglieder bestätigt. Als neuer Aktuar und Kassier in einer Person wurde einstimmig Franz Schädler gewählt.

Der Jahresbeitrag ist für 1951 auf Fr. 1.– festgesetzt worden.

In der Diskussion machte uns Ehrenmitglied Anton Fässler darauf aufmerksam, dass sich im Restaurant «Alp» noch ein Kasten mit einigen Bechern der ehemaligen Sportgruppe befinde, welcher vermutlich günstig zu erstehen sei. Diese Anregung wurde

dankend entgegengenommen, und es wurde beschlossen, in dieser Angelegenheit bei der Beisitzerin, Frau Kälin, gelegentlich vorstellig zu werden.

Nach einigen kleinen Anfragen und Erklärungen wurde darauf das Traktandum «Sportgruppe» geschlossen.

Der Aktuar:
Beda Nauer

Einsiedeln, 26.2.1951

(Original-GV-Bericht, viel zu schreiben gab es so kurz nach der Gründung noch nicht. Der Chronist)

1. interner Vereinswettkampf vom 18. Oktober 1953

Erste Leichtathletik-Resultate

Unserem ersten Versuch mit einem internen Vereinswettkampf war ein schöner Erfolg beschieden. Trotz späterem Termin und Wetterpech wurden zum Teil ansehnliche Leistungen erzielt und nebenbei auch unsere Schwächen

aufgedeckt, die wir im nächsten Jahr mit Eifer ausmerzen wollen. Obwohl keine Preise lockten, haben die 13 Untertwegten verbissen um den Sieg gekämpft und dabei folgende Ränge erzielt:

	100m	400m	1500m	Weit	Hoch	7½kg	Disk.	Speer	Pkt.
1. Kälin Franz, 32	12,5	57,0	5,32	5,40	1,50	10,0	23,78	34,33	2769
2. Merz Albert	12,2	55,6	5,13	5,32	1,40	8,73	23,14	32,12	2766
3. Kälin Josef	12,2	56,5	5,13	4,95	1,35	7,76	21,00	27,90	2427
4. Kälin Thomas	12,6	60,9	5,30	5,55	1,45	8,65	21,50	32,42	2422
5. Nauer Beda	13,1	60,0	6,05	5,02	1,35	9,43	29,00	35,45	2343
6. Auf der Maur K.	12,6	56,0	5,08	5,24	1,50	7,30	17,59	15,50	2313
7. Camenzind H.P.	12,6	57,6	5,08	4,90	1,40	6,85	19,47	27,08	2247
8. Riederer M.	12,7	58,9	5,18	4,95	1,35	7,57	17,81	23,20	2058
9. Elsener Hans	13,6	60,4	5,10	4,60	1,45	7,62	16,78	31,10	1995
10. Elsener Bruno	13,0	57,9	5,08	4,85	1,30	6,38	16,95	21,30	1912
11. Kälin Paul	13,2	61,3	5,41	4,95	1,35	7,17	18,70	26,27	1788
12. Schilling Karl	13,5	64,4	5,57	4,75	1,30	7,01	14,71	22,25	1388
13. Schönbächler W.	13,3	64,0	5,50	4,60	1,25	5,92	18,08	20,45	1335

Diese Leistungstafel bringt uns interessante Aufschlüsse. Während die Leistungen in den Läufen recht ausgeglichen und zum Teil gut sind, sind die technischen Disziplinen noch stark zu

verbessern. Bedenkt man aber, dass gewisse Geräte erst kurze Zeit vorher zur Verfügung standen, so sind auch diese Resultate befriedigend.

Der Chronist: Josef Albert Kälin

Loslösung von der Jungmannschaft

Die Loslösung der Sportsektion von der Jungmannschaft wurde an der Vorstandssitzung vom 21. Dezember

1959 beschlossen und mit der Genehmigung der neuen Statuten an der GV vom 25. März 1961 rechtskräftig.

Seenachtsfest auf dem Badeplatz beim Guggus, August 1952

Programm

1. Kappelle XY spielt einen Marsch
2. Turnerische Wettkämpfe:
 - a) Tankwettrollen, b) Reifsprung, c) Schubkarrenstossen, d) Brot i Ofen stossen einmal anderst, e) Zweimanneinmannrennen, f) Drehwettlauf.
3. Couplet «Ich trag in meinem Ranzen» (Kälin Josef VU-Leiter)
4. Wettschwimmen Flos und zurück (Meisterschwimmer und Goldmedaillen-Gewinner Kälin Erwin, Kälin Franz, Schädler Franz und Gyr Paul)
5. Kunstspringen:
 - a) Weltmeister Kälin Erwin und Ex-Weltmeister Schädler Franz
 1. Beide Kopfsprung, 2. Erwin Überschlag, 3. Franz Salto rückwärts, 4. Beide Kopfsprung
 - b) Eine Nacht in Venedig
6. Theater «Tippelbrüder» (Dramatische Sektion der Jungmannschaft Einsiedeln)
7. Allgemeines Durstlöschchen (Bieressen)
8. Einlagen von Gyr Albert (Humoristisches von der Theaterstrasse Gemütlicher Ausklang)

(Das grandiose Feuerwerk wurde von Präses HH. P. Wilfried gestiftet.
Die Kerzen stammen v. Ignazianischen Männerbundsmitglied Lienert Meinrad)

27.9. u. 2.10.1964

Turn-Revue «**Sie das git's**» im Gesellenhaus

KTV/JM/St. Hildegard mit Turnen, Tombola, Tanz

5.11. u. 7.11.1965

«**Im Auto fährt sich's besser**» (Text und Regie, Rolle: Sepp Kälin)

Ich zitiere aus einem Bericht:

... was hier alles an Witz und Humor erlebt worden ist, wissen die Besucher nur zu gut. Es ist nicht zu beschreiben, wie sich das Publikum krümmte vor lachen beim dargebotenen Stück...



Barrenvorführung an der Turnrevue 1964.

9.4. und 16.4.1967

«**Casino Kernenhaus**» (Text u. Rolle: Sepp Kälin, Regie: Walter Kälin WM)
Ich zitiere: ... unser UHA war wieder ein voller Erfolg. Sepp vermochte die zahlreich erschienenen Zuschauer mit seinem Stück rundum das «Historisch-Denkmalschutz(un)würdige alte Haus zu begeistern.»



... eine der humoristischen Einlagen.

21. Juni 1959

Fahnenweihe KTV St. Mauritius Einsiedeln

Die Fahne wurde von Kunstmaler Ferdinand Gehr, Oberwil ZG, entworfen und von der Kunstgewerbeschule Luzern an einem grossen Webstuhl in Handarbeit gewoben. Sie wird heute als sehr wertvoll eingestuft.

Die offizielle Einsegnung erfolgte durch Weihbischof Dr. Johannes Vonderach, Chur. Kantonalpräses Pfarrer Züger assistierte (rechts) Fahnenpaten und Stifter: Frau Anna Husi-Birchler (EF v. Landammann Husi) (auf der rechten Seite) Karl Auf der Maur-Marty, Ziegelei (Kantonsrat).

Weiter erkennen wir rechts unsern grossen Förderer P. Timotheus Rast (mit Kamera) und neben den beiden Fahnenpaten der Zentralpräsident des SKTSV Josef Zehnder. Auf der linken Seite (von links nach rechts) sehen wir: Karl Kaiser, Zugerverband, Bezirksam-

mann Walter Lienert, Landammann Fritz Husi, unser grosser Förderer in der Anfangszeit, und P. Leodegar Wiedmer, Dorfpfarrer, anlässlich des feierlichen Gottesdienstes.

Als Patensektion wirkte der KTV Rothenthurm, unter ihrem Präsidenten Josef Lüönd. Die beiden prächtigen Füllhörner wurden gestiftet – eines von der Patensektion Rothenthurm und eines von P. Timotheus Rast, † 1987. Regierungsrat Stefan Oechslin (nicht sichtbar) war der Stifter des Wanderpreises, einer prächtigen Zinnkanne. Erster Gewinner wurde: KTV St. Mauritius, Einsiedeln. Gleichzeitig fanden im Studentenhof Leichtathletik-Wettkämpfe und die Kantonalstafette statt. Beginn der Wettkämpfe: 9.00 Uhr. Die Musikgesellschaft Konkordia, unter Dirigent Franz Hensler, umrahmte den



Fahnenweihe 1959 Klosterhof



Fahnenweihe Festzug 1959

ganzen Anlass. Der herrliche Tag fand mit dem Nachessen im Hotel Schiff und einem vortrefflichen Unterhaltungsabend im damaligen Gesellenhaus (später Hotel Kolping, heute «Grottino» Pizzeria) mit der Tanzkapelle Dölf Schmidig einen würdigen Abschluss.

Lieber Ferdinand Gehr,
 ich danke Dir herzlich für Deine Freundlichkeit und Bereitschaft, uns vor über 40 Jahren diese kostbare Fahne entworfen zu haben. Wir werden sie bestimmt in Ehren halten und an unseren frohen und traurigen Ereignissen mittragen. Solltest Du aber das Schicksal von Vincent van Gogh teilen, so wäre das auch für unseren Verein sehr kostspielig. Wir müssten dann eine Kopie erstellen lassen und das Original in ein Banksafe legen. Ich, als Präses des KTV, werde mit Dir immer ver-

Ein nicht ganz ernst gemeinter Witz machte am Foto-Shooting vom 19. Mai 2000 die Runde: Bevor der KTV Einsiedeln sich auflösen oder Konkurs gehen würde, wäre es angezeigt, die einen enormen künstlerischen Wert darstellende Fahne zu versteigern. Die verbleibenden Mitglieder könnten dann vielleicht einen Ausflug auf die Touristen-Insel Mauritius machen!

bunden sein. Wenn meine Knochen einmal sich zu jenen meiner Mitbrüder in der Kapelle im Herrngarten gesellen, so darf ich wissen, dass Deine Bilder dort von der Auferstehung erzählen sollen. Adieu, d.h. bei Gott sehen wir uns wieder

P. Ansgar Schuler

(aus KTV-News 12/96 zum Tode von Ferdinand Gehr)

Vereinsnamen seit den Anfängen 1950

VKJ Einsiedeln (Vorunterricht Katholische Jungmannschaft)

Sportgruppe JM (Jungmannschaft)

Sportsektion der JM

Turn- u. Sportsektion Einsiedeln

Turn- u. Sportsektion K.J.M (Kath. Jungmannschaft)

1953 (Kant. OL in Einsiedeln) erstmals: KTV Einsiedeln

5. Jan. 1954 / 4. ord. GV in der Bierhalle (Traktandum 7):

Als Namen für die Sektion werden vom Vorstand «St. Mauritius», «St. Meinrad» und «St. Pius» vorgeschlagen.

HH. Präses unterstützt den Namen «St. Pius», der sich auf den seligen Papst Pius X beziehen würde.

Der Unterzeichnete (Beda Nauer) glaubt, dass für Einsiedeln «St. Meinrad» der besser gegebene Name wäre, denn er findet, dass die Pfadi-Abteilung St. Meinrad kaum zu Verwechslungen mit der Sportsektion Anlass gäbe.

Josef Kälin, VU-Leiter, findet beide Na-

men nicht sehr schlecht, glaubt aber, dass «St. Mauritius» unserer Sportsektion das grössere Vorbild bedeute.

Die Abstimmung ergibt: 10 Stimmen für «St. Mauritius», 4 Stimmen für «St. Pius» und 2 Stimmen «St. Meinrad». Unser Verein wird sich also in Zukunft kurz «Sportsektion St. Mauritius» nennen.

Im Dezember-Sportfreund 1969 lesen wir folgende amüsante Begebenheit: (Tatsächlich passiert ...)

Kürzlich orakelten Bärli, Zedi, Max und Sepp (Chronist) am Freitag abend in der Sauna über die «neue» Bedeutung von ST. MAURITIUS auf dem Vereinstrainer, nachdem das «SANKT» nicht mehr so zugkräftig zu sein scheint ...? Folgende Versionen kristallisierten sich heraus:

S = Spitzen, T = Turner (Das verpflichtet natürlich)

oder

S = Stadt, T = Turner (Schon damals hatte Einsiedeln mehr als 10'000 Einwohner).

Der Verein hat sich in den letzten Jahren über KTV Mauritius Einsiedeln, zum einfachen KTV EINSIEDELN durchgemausert.

Glosse aus dem Sportfreund vom Oktober 1966

Der schon etwas ältere Turner Sepp klagt beim Arzt über Schmerzen im linken Fuss. Der Arzt meint nach der Untersuchung: «Ja, das sind leider typische Altersbeschwerden.»

«Das versteh ich nicht», meinte darauf Sepp.

«Mein anderer Fuss ist doch genau so alt und schmerzt nicht.» ...

Die Jugendriege des KTV Einsiedeln

Geboren wurde ich am **15. Juli 1956**; bin also inzwischen längst volljährig geworden und mein Vater hat (fast) nichts mehr zu sagen. Meine Mutter ist leider 1987 gestorben.

Obwohl «meine Väter» und meine Mutter damals beinahe Anti-Alkoholiker waren, wurde ich in der **Bierhalle** in Einsiedeln geboren.

Ich muss ein ausserordentlicher Säugling gewesen sein, wurde ich doch an einer **ausserordentlichen Vorstandssitzung** zur Welt gebracht.

Mein Vater hiess: Sportsektion St. Mauritius Einsiedeln. Er hat seinen Namen ein paar Mal geändert; ich aber nur einmal. Zuerst hiess ich «Jung Mauritius» und jetzt einfach «**Jugendriege KTV**». Dieser Name gefällt mir, und ich behalte ihn wahrscheinlich.

Normalerweise hat man einen «Er» als Vater und eine «Sie» als Mutter;

bei mir ist es umgekehrt! Die Sportsektion als Vater und der HH. P. Timothe als Mutter. Da ich nicht gerne «the» habe – ich bin ja schliesslich auch nicht in der Teehalle geboren – habe ich ihn nur «Timo» gerufen, wenn ich etwas wollte; ich habe es fast immer bekommen. «Er» war eine bäumige Mutter (echt mega, wie man jetzt sagt). Schade, dass er im September 1960 auf höheren Befehl und Wunsch einen «Trier»-(Aufenthalt) genommen und sich zum 2-fachen Doktor ausgebildet hat und dann leider nicht mehr zu meinem Vater und zu mir zurückgekommen ist. «Er» hat gesagt, dass ich lange genug an seiner Kutte gehangen habe und eigentlich auf eigenen Füßen stehen sollte. Dafür muss mein Vater jetzt für alles und alleine «blechen».



Die Jugendriegler am Regionalen Jugitag in Unteriberg 1999.

Fitness-Therapie-Stunden

Jeweils Mo von 19.00 – 20.00 Uhr
Der Donnerstag von 19.00 – 20.00
Uhr steht als Reserve noch zur ver-
fügung.



Geburtshelfer habe ich einige, denn ich war ein schwieriger Fall. Versuche mich zu zeugen, gehen bis ins Jahr 1910 zurück. In der Neuzeit waren es: Vizepräsident Josef Schönbächler (1929) Kassier Josef Kälin (1933), sie sind in «Ehren ergraut», darum heissen sie auch Ehrenmitglieder. Dazu kam noch der damalige rassige Vize-Oberturner Meiri Riederer und der immer noch «glatte» frühere Präsident der Jungmannschaft, Kari Oechslin (Koe 3). Sie alle haben mir über die ersten schweren Stunden hinweggeholfen.

Mein erster «Transformer» war der heutige Ehrenpräsident Kari Auf der Maur 1935. Er hat mich liebevoll gehegt und meinen Hunger nach Bewegung gestillt. Manchmal ist er mit mir auch ausgefahren. Mein Huronen- und Irokesengebrüll in der Turnhalle hat er mit selten gesehener Ruhe und Gelassenheit überstanden. Auf kanto-

ner Ebene ist er, soviel ich weiss, dafür speziell ausgezeichnet worden. Weitere «Chindermeitli», denen ich das Leben sauer gemacht habe: Albert Hensler, Hans Hensler, Ruedi Hungerbühler, Oski Bisig, Paul Zehnder, Markus Bisig, Werner Greter u.a. Ruedi Kälin ist nicht zuletzt wegen uns Ehrenmitglied geworden. Wenn einer nicht parierte, konnte es passieren, dass er den Laufpass erhielt und nicht mehr bei uns laufen musste. Auch Jürg Kälin, Urs Schönbächler und Kari Bee-ler jun. versuchten mich zu «formen», was immer schwierig bleiben wird. Manchmal habe ich halt nur «Blödsinn» im Kopf.

Jetzige «Gedulds-Apostel» sind der sich mit Manuela Kälin kürzlich «verbundene» Markus Zehnder, ein vielseitiger Betreuer und europaweit bekannter «Pöstler», sowie der «langhaarige» Andreas Walker, angehender Volksbildhauer.

Ein Fähnli wäre schon toll. Vor Jahren hätte ich fast eines bekommen, glaub' 1960 war es. Der damalige Kantonalpräsident Max Lenzinger hatte alles schön eingefädelt – der Götti war in Notar Willi Ochsner schon geboren – aber mein Vater fand es zu diktatorisch und meine Mutter meinte, das Fähnli passe nicht zur «Gehr-Fahne», basta! Alle Jahre besuche ich mindestens einen Jugitag, wobei ich (fast) immer vorne platziert bin (hoffentlich).

Ich möchte einmal Weltmeister werden, nicht nur Schweizermeister wie der Benno Auf der Maur: der hat auch bei uns klein angefangen. Ich weiss nur noch nicht, in welcher Sparte ich «gross herauskomme», vielleicht als «In-liner» oder gar als «In-Sider»...

Die Damenriege des KTV Einsiedeln

Gründung

Aus dem Jahresbericht der 2. Generalversammlung vom 4. Oktober 1960 erfahren wir Folgendes:

«Der 22. November 1959 war für uns katholische Einsiedlerinnen ein grosser Tag. Galt es doch eine Sektion des SVKT zu gründen.» (SVKT= Schweizerischer Verband Kath. Turnerinnen). Die Gründungsversammlung fand im Pfarramt Einsiedeln statt. Anwesend war auch der Vorstand der Sportsektion St. Mauritius. Weiter heisst es: «Sie ist eine eigene Gruppe, ohne Abhängigkeitsverhältnis zum KTV. Selbstverständlich stehen wir einander nahe, zumal wir die gleichen Ideale der Kirche bezüglich Sport und Körperertüchtigung hochhalten. Mit einem glänzenden Referat der Präsidentin des SVKT wurde die Versammlung eröffnet und unseren Zielen Richtung

und Weg aufgezeigt. Anschliessend fanden unter Leitung des Präses, den der HH. Pfarrer P. Leodegar dem Verein gegeben hatte, die Wahlen statt.» (P. Augustin Gassmann)

Als Präsidentin wurde gewählt: Agnes Nauer, Schwester des KTV-Mitgründers und Initianten Beda Nauer (jetzt Agnes Suter-Nauer, Schnabelsbergstrasse). Als Vorturnerinnen stellten sich zur Verfügung: Annemarie Meier (jetzt Auf der Maur-Meier) und Rosmarie Kälin, Birchli (Schwester unseres heutigen MR-Mitgliedes Alois Kälin, 38, Birchli).

Als Präses wurde – wie erwähnt – zugeteilt: P. Augustin Gassmann. Unser damalige Präses und grosse Förderer, P. Timotheus Rast, hat in einem «Sportfreund» (Vereinsblättli des KTV) zu dieser Gründung folgendes geschrieben:



Die Damen im Jahre 2000.



Gruppenbild der Turnerinnengruppe St. Hildegard 1990.

«Das Schönste an dieser Gruppe scheint mir zu sein: Der Anstoss der Gründung kam von unten. Eine Gruppe von Mädchen fanden sich zusammen mit dem Wunsch, turnen zu können.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verzichtete der KTV St. Mauritius auf die Turnstunden am Samstagabend, um der Turnerinnen-gruppe das Turnen zu ermöglichen. Der KTV St. Mauritius turnt nun am Samstag nachmittag. In den ersten Monaten haben zwei Vorturnerinnen aus Schindellegi die zwei Einsiedlerinnen in ihr Amt eingeführt.»

Zusammenarbeit mit dem KTV

Die Zusammenarbeit mit dem KTV St. Mauritius war schon damals sehr eng. In einer Mitteilung vom 2. Mai 1961 werden die Mitglieder aufgefordert, beim Hinaufzug zum Studentenhof, die Veteranen des SKTSV zu begleiten. Beim Schweizerischen Turnfest in Frauenfeld 1986 spannten die beiden Vereine zusammen. Bei allen Veranstaltungen, Turntagen, Stafettenmeisterschaften und vor allem bei den beliebten Unter-

haltungsabenden des KTV St. Mauritius war die «Schwester» eine gern gesehene und geschätzte Helferin. Hoffentlich bleibt das auch in Zukunft so. (Ausführungen der 25-Jahr-Jubiläumschronik entnommen).

Verbandswechsel

Den KTV-«News» entnehmen wir die Gründe des Wechsels vom Schweiz. Verband Kath. Turnerinnen (SVKT) zum damaligen SKTSV (Schweiz. Kath. Turn- und Sportverband), heute: Sport-Union Schweiz seit dem 1. Januar 2000, wie folgt:

Auf Ende 1997 hat die KTV-Damenriege ihre Mitgliedschaft beim SVKT gekündigt und ist per sofort in den Kath. Turn- und Sportverband Schwyz (KTSVS) eingetreten.

«Für den Wechsel hat sich der Vorstand dieses Jahr entschieden, da wir seit 1992 für die Betriebskosten des neuerstellten Sportzentrums Chlotisberg einen beachtlichen Mehrbeitrag an den SVKT zahlen mussten, ohne dass wir davon einen Nutzen hatten. Zudem ist die Damenriege jetzt im glei-

chen Verband wie die Männer, welche ebenfalls dem KTSVS angehören.»

Fusion

Der Beschluss zu Aufgabe der Selbstständigkeit wurde an der Versammlung vom 8. Januar 1999 gefasst. Mit Beschluss der Generalversammlung des KTV-Gesamtvereins am 15. Januar 2000 im Rest. St. Georg Einsiedeln, wurde per 1. Januar 2000 gem. Art. 6 der Statuten dann die Mitgliedschaft im KTV-Einsiedeln rechtskräftig.

Turnstunden

Die Damen können somit sowohl am Montag wie am Donnerstag abend mit den Aktiven mitturnen, und zwar als «Mitglieder». Der «eigene Damenriege-Turnstunden-Abend» ist jedoch nach wie vor: Dienstag von 20.00 bis 21.45 Uhr.

Übrige Aktivitäten

Diese sind aus dem jeweiligen Jahresprogramm des «neuen» (Gesamt-) KTV zu entnehmen.

Die beiden wichtigsten Ämter bei den Damen

Präsidentin

Agnes Nauer (jetzt: Suter-Nauer, Einsiedeln)
Annemarie Kälin (Betschart-Kälin, Oberägeri)
Grete Theiler (Suter-Theiler, Schmiedenstrasse)
Trudi Grätzer (Grätzer-Grätzer, Einsiedeln)
Marie-Louise Bisig (Hotz-Bisig, Zürich)
Lisbeth Kälin-Hensler (Etzelstrasse, Einsiedeln)
Nadia Kälin-Ruf (Zürichstrasse, Einsiedeln)
Rös Schönbächler (Mythenstrasse, Einsiedeln)
Trudi Freiman (Furrenstrasse, Einsiedeln)
Margrit Hensler-Ott (Mythenstrasse, Einsiedeln)

von-bis
Nov. 59–Nov. 61
Nov. 61–Nov. 65
Nov. 65–Nov. 67
Nov. 67–Nov. 69
Nov. 69–Jan. 73
Jan. 73–Jan. 77
Jan. 77–Jan. 81
Jan. 81–Jan. 86
Jan. 86–Jan. 97
Jan. 97–Jan. 00

Vorturnerin/Vorturner

Annemarie Meier (Auf der Maur-Meier, Zürichstrasse)
Margrit Lindauer (Zehnder-Lindauer, Wädenswil)
Regina Auf der Maur (Birchler-Auf der Maur, Einsiedeln)
Hans Kälin-Mazenauer
Annalies Tanner (Lacher-Tanner, Einsiedeln)
Rita Auf der Maur (Kümin-Auf der Maur, Wollerau)
Alice Kälin-Theiler (Schmiedenstrasse, Einsiedeln)
Anita Schönbächler (Rosenhag, Einsiedeln)
Marie Ochsner-Walker (Hauptstrasse, Einsiedeln)
Adeline Welten (Nordstrasse 12 Einsiedeln)
(ab 15. 1. 2000 Stv. des Technischen Leiters)

von-bis
Nov. 59–Nov. 61
Nov. 61–Nov. 65
Nov. 65–Nov. 67
Nov. 66–Nov. 67
Nov. 67–Nov. 68
Nov. 68–Nov. 73
Jan. 73–Jan. 76
Jan. 76–Jan. 78
Jan. 78–Jan. 95
Jan. 95–auf weit.

Infolge Fusion zum Gesamtverein keine eigene Präsidentin mehr; Margrit Hensler-Ott ist seit dem 15.1.2000 Vizepräsidentin des Gesamtvereins; Adeline Welten Stv. des Technischen Leiters.

Damenriege KTV Einsiedeln (Stand Mai 2000)

Bräm Rös, 1948
Cefola Trudi, 1948
Freimann Trudi, 1949
Grätzer Brigitte, 1952
Gyr Hedi, 1951
Helfenstein Daniela, 1961
Hensler Claudia, 1975
Hensler Margrit, 1968
Kälin Bernadette, 1963
Zehnder Manuela, 1974
Kälin Hanni, 1953
Kälin Lisbeth, 1950

Kälin Lina, 1942
Koller Erika, 1946
Meier Astrid, 1959
Meier Ruth, 1953
Nacca Maria, 1969
Oechlin Ursula, 1967
Rainelli Fernanda, 1957
Schönbächler Rös, 1954
Steinauer Brigitte, 1957
Steiner Brigitte, 1956
Welten Adeline, 1948



Der Nachwuchs im Einsatz bei der Stabstafette am Jugitag.



Die Mädchenjugendriege am Kant. Jugitag in Steinen.

Unser Nachwuchs

Die Mädchen-Jugi des KTV Einsiedeln

Gründung

Aus den Protokollen der damaligen Kath. Turnerinnengruppe St. Hildegard ist ersichtlich, dass 1961 eine Jugendgruppe gegründet wurde. Etwa 25 Mädchen turnten damals, am Mittwoch nachmittag, gemeinsam unter der Leitung von engagierten Turnerinnen. Wie lange die Mädchenriege Bestand hatte, entzieht sich den Kenntnissen des Chronisten.

Die 1968 durch Alex Schönenberger gegründete Leichtathletikriege hatte zufolge dessen Wegzugs nur kurz Bestand, konnte in dieser Zeit jedoch schöne Erfolge aufweisen.

Meitlriege zurück:

In den KTV-News vom September 1997 können wir nachlesen: «Was vor einigen Jahren ein jähes Ende nahm, geht

nun doch noch anders aus. Da die Mädchenriege aufgelöst wurde, turnten Knaben und Mädchen jeweils am Montag und Donnerstag zusammen. Bei der diesjährigen Schnupper-Turnstunde kamen wieder viele neue Mädchen hinzu. Die Leistungsdifferenz zwischen älteren Knaben und den jüngsten Mädchen war gewaltig. Auf Anfrage von Kusi (Markus Zehnder) stellten sich spontan 3 Frauen zur Verfügung die Mädchenriege zu leiten. Die Hauptleitung obliegt momentan Markus Zehnder. Die Leiterinnen Manuela Zehnder-Kälin (Frau von Kusi), Sandra Fuchs und Claudia Hensler freuen sich über jedes Mädchen, das den Weg in die Furren-Turnhalle findet.»

Turnstunden

Dienstag jeweils von 19.15–20.15 Uhr.

Die Männerriege des KTV Einsiedeln

Aus der 25-Jahr-Jubiläums-Chronik entnehmen wir Folgendes:

Jawohl ein neuer Waldstatt-Verein hat sich am 19. September 1968 im «Bären-Säli» gebildet. Er heisst: Männerriege des KTV St. Mauritius Einsiedeln.

Gründung

Obwohl er sozusagen noch ein Säugling ist, gehören ihm bereits schon einige «gewichtigere» Altturner an. Als Präsident konnte Ex-Vereinspräsident und Schulrat (jetzt Bezirksrat) Schönbächler Albert, ab dem Wandschlegel gewonnen werden und den Obmann-Posten versieht Ex-Oberturner Kälin Paul. Kassier ist der Financier Schädler Louis und als Aktuar bestätigte sich Husi Max, ein weiterer Bänkler, der etwas für seine «Linie» tun möchte.

Die von 20 Personen besuchte Gründungsversammlung beschloss in Ermangelung eines freien Abends in der jetzigen Turnhalle bis auf weiteres – so gut wie möglich – zusammen mit der Aktivsektion am Mittwoch abend die Turnstunden zu besuchen. Sobald die neue Turnhalle bezugsbereit ist, wird ein eigener Abend angesprochen. Bis es soweit ist, muss leider nach Möglichkeit, in der jeweils bei über 50 Turnenden viel zu kleinen Brüeltturnhalle die entsprechende Standfläche gesucht werden.

Die Männerriege des KTV möchte kein Konkurrenzverein zur bereits bestehenden Männerriege des ETV sein. Vielmehr geht es ihr darum, die nicht mehr aktiven Mauritianer zu gesunder sportlicher Tätigkeit und zur Pflege der Kameradschaft und Geselligkeit zu er-

muntern und zu aktivieren. Auch soll damit einem weiteren Kreis, die Möglichkeit gegeben werden, für die Gesundheit etwas zu tun.

Präsident: Schönbächler Albert, 1933

Obmann: Kälin Paul, 1932

Kassier: Schädler Louis, 1932

Aktuar: Husi Max, 1936

Mitglieder: Auf der Maur Karl, 1935

Baumgartner Ernst, 1934

Beeler Karl, 1935

Bisig Richard, 1932

Kälin Josef A., 1933

Mäder Paul, 1944

Schönbächler Beda, 1933

Schönbächler Erich, 1935

Gem. Protokoll vom 19.9.1968 / A. S.

NB: Diese 12 der anwesenden KTV-Turner (20 Personen) erklärten den Beitritt in die neugegründete Männerriege.

Die Zwischenjahre

Wie aus dem obengenannten Bericht ersichtlich ist, hatte die Männerriege in Ermangelung eines eigenen Turnabends vorerst einen schweren Stand. An der 22. GV des Stammvereins vom 11. Dezember 1972 wurde die MR erstmals wieder erwähnt. Die älteren Sektionsturner hegten den Wunsch «etwas kürzer treten zu wollen», und zwar in einer eigenen Riege. Es waren dies: Kälin Josef, 33, Kälin Paul, 32, Schönbächler Albert, 33, Schönbächler Beda, 33 und Nauer Beda, 32. Der Vereinsbeitrag betrug damals bereits Fr. 30.–. Für die Finanzen war nach Schädler Louis, dann Schönbächler Beda verantwortlich.



Die Männerriege im Jahre 2000

Die ersten 12 Jahre wurde auf eine eigene GV verzichtet; der Kassabericht wurde an der GV des Stammvereins verlesen und genehmigt. Die Turnstunden waren mager besucht.

1980 fand eine Neuorientierung in der Männerriege statt, und zwar mit dem neuen Präsidenten Schönbächler Beda, 33, der bis zu seinem allzufrühen Tod am 4. September 1991 (Autounfall) die Männerriege vorbildlich leitete. Ihm zur Seite standen: Auf der Maur Karl, 35, als Oberturner, Lothenbach Benny, als Kassier und Hüsser Franz als Aktuar.

In den Protokollen wurde die GV 1982 offiziell als 1. GV der Männerriege registriert. Vorher fanden wohl GV's statt, aber ohne Numerierung!

Neu-Orientierung

Neben dem eigentlichen Turnbetrieb in der neuen Turnhalle Furren», und zwar am nicht «unbedingt idealen» Freitag abend (20.00–21.30 Uhr) war und ist auch weiterhin die Männerriege im Vereinsleben des Stammvereins integriert und nicht wegzudenken. Die Mithilfe am Kilbistand, beim Sihlsee-Lauf oder die Organisation der Kegel-

Vereinsmeisterschaft sind Eckpfeiler der MR-Tätigkeit. Faustball als «Plausch» – an Kant. Sporttagen auf den Schlusslicht-Plätzen – wird durch die Wahl-Mehrkampf-Resultate mehr als wettgemacht. Spitzenränge waren in den letzten Jahren die Regel.

u. a. erbrachte Leistungen:

1998 war für die MR des KTV Einsiedeln ein Glanzjahr!

Karl Auf der Maur (1935) wurde am Schweiz. Turnfest des SKTSV in Olten bei den über 60jährigen Turnfestsieger. Er liess 53 Teilnehmer hinter sich. Aber auch die andern kämpften ausgezeichnet. Kälin Sepp wurde 4. und Schönbächler Erich 5.; Kälin Ruedi 7., von 129 50–59jährigen. Greter Werner 36. Die Mannschaft wurde 5. von über 200 Teams!

Am Kant. Sporttag in Ibach war die MR Kantonalmeister! In den Einzelkategorien belegten die Einsiedler ebenfalls absolute Spitzenplätze.

Kälin Sepp wurde im gleichen Jahr 4. an der Schweizer Meisterschaft der Senioren über 10 km Geländelauf und siegte über 5000 m und 800 m bei den Master Games auf dem Sihlhölzli, wo-

So präsentiert sich der KTV Einsiedeln im Jahr 2000



(von links nach rechts)

Hinterste Reihe: Franz Amstutz, Adelio Albertin, Albert Schönbächler sen., Albert Birchler, Albert Hensler, Beeler Karl.

Zweithinterste Reihe: Albert Schönbächler jun., Jonas Greter, Pekka Bedford, Daniel Hensler 70, Karl Auf der Maur jun., Thomas Rufibach, Hanspeter Marty, Marcel Moser, Roman Petrig, Urs Voser, Karl Marty, Werner Greter, Franz Kälin, Christian Tschirky, Benno Schönbächler, Mario Kumin.

Mittlere Reihe: Guido Schönbächler, Josef Schuler, Erich Schönbächler jun., Marcel Durler, Pia Bedford, Niklaus Zehnder, Urs Schönbächler 73, Trudi Cefola, Astrid Meier, Ruedi Kälin, Josef Kälin, Oswin Willi, Edgar Schönbächler, Alois Kälin, Franz Hüsser, Markus Zehnder, Erika Koller, Urs Schönbächler.

Vorderste Reihe: Daniela Helfenstein, Roger Staub, Rös Bräm, Brigitte Steinauer, Jürg Kälin, Bernadette Kälin, Margrit Hensler, Adeline Welten, Ruth Meier, Maria Nacca, Ursi Oechslin, Hanni Kälin, Lisbeth Kälin, Hedi Gyr, Manuela Zehnder, Claudia Hensler, Brigitte Steiner, Rös Schönbächler.

Auf dem Bild fehlen: Urban Greter, Daniel Hensler 71, Reto Hensler, Philipp Kälin, Toni Kälin, Gery Kälin, Hanspeter Nägelin, Beat Schönbächler, Erich Schönbächler sen., Pater Ansgar Schuler, Paul Staub, Anita Steiner, Andreas Walker, Brigitta Grätzer, Lina Kälin, Fernanda Rainelli, Karl Auf der Maur sen., Ernst Baumgartner, Toni Steiner.

mit er seine 50jährige Läufer- und LA-Laufbahn beendet hat ... (und nur noch als Chronik-Schreiber taugt!)

Fusion

Mit der an der 18. Generalversammlung vom 27. März 1999 im Rest.

Berghof (fast) einstimmig beschlossenen Fusion zu einem Gesamt-KTV Einsiedeln mit unselbständigen Riegen, ist die Männerriege gemäss GV-Beschluss vom 15. Januar 2000 rückwirkend auf den 1. Januar 2000 voll im KTV Einsiedeln integriert.

Die beiden wichtigsten Ämter in der Männerriege:

Präsident:

Albert Schönbächler, 1933

von 1968–1980

Beda Schönbächler, 1933

von 1981–zum Tode † 4.9.1991

Karl Auf der Maur, 1935

von 1991–heute

Obmann/Vorturner:

Paul Kälin-Hensler, 1932

von 1968–1981

Karl Auf der Maur, 1935

von 1982–1990

Erich Schönbächler, 1935

von 1991–heute

Männerriege KTV Einsiedeln (Stand Mai 2000)

	Veteran seit	Ehrenmitglied	Aktive seit
Albertin Adelio, 1953			
Amstutz Franz, 1950	2000		
Auf der Maur Karl, 1935	1980	10.12.88 / Ehrenpräsident	
Baumgartner Ernst, 1934	1987		
Beeler Karl, 1935	2000		
Birchler Albert, 1939	1990		
Greter Werner, 1946	2000	10.12.88	
Hensler Albert, 1942	2000		
Hüsser Franz, 1931	2000		
Kälin Franz, 1943	2000		
Kälin Josef Albert, 1933**	1978	20.12.75	
Kälin-Hensler Paul, 1932**	1978	4.12.82	
Kälin-Marty Alois, 1938			
Nauer Beda, 1932** (Mendrisio)	1978		
Schädler Louis, 1932**	1978		
Schönbächler Albert, 1933**	1978	10.12.77	
Schönbächler Edgar, 1939	1990		
Schönbächler Erich, 1935*	1980	7.9.75 / GV	20.12.75
Schuler Ansgar P. (Kloster), 1950*	2000	Präses	
Schuler-Steinauer Josef, 1929	2000		
Steiner Toni, 1954			
Voser Urs, 1955			
Willi Oswin, 1931	2000		

* siehe auch Aktiv-Liste ** Gründer seit 1950

Die Handballriege Mauritius Einsiedeln

Was schon lange in der Luft lag, wurde am 17. Januar 1969 in die Tat umgesetzt. Die vielen Freunde des schönen Handballspieles unseres Vereins, schlossen sich zusammen, und gründeten eine Riege. Hauptinitiant war sicher damals Alex Schönenberger, Turnlehrer an der Stiftsschule. Er war auch ein guter Leichtathlet und hat als solcher unserem Verein viele neue Impulse gebracht. Die Handballriege war rechtlich, gleich wie die Männerriege, eine Untersektion des Stammvereins KTV St. Mauritius. Die genaue Form der Abhängigkeit wurde von den beiden Vorständen durchberaten und einer Quartalsversammlung zur Genehmigung vorgelegt. Die Gründungsversammlung wählte damals folgenden Vorstand:

Obmann:	Max Husi
Kassier u. Aktuar:	Moritz Kälin
Trainer:	Hans Hensler
Captain:	Willi Grätzer

Im weiteren wurde festgehalten: Die Handballriege unterstützt und fördert selbstverständlich die Bestrebung des Stammvereins und bildet ganz einfach ausgedrückt, eine der heutigen Zeit angepasste Ergänzung zum Kunstturnern und zur Leichtathletik. Da ja das Handballspiel als Gemeinschaftsport, sowohl für Körperschulung, wie auch für die Gesundheit und Charakterbildung nachgewiesen, an der Spitze der uns bekannten Sportarten steht, ist die Gründung unserer neuen Riege gut begründet und verständlich.

(Ob nun Handball wirklich «die Spitze für Gesundheit und Charakterbildung

darstellt», möchte ich doch allen Ernstes in Frage stellen. Ich meine, Sektions- oder Gemeinschafts-Turnen ist sicher ebenso wertvoll für Gesundheit und Charakterbildung... Der Chronist).

Schon im ersten Vereinsjahr konnten zwei Mannschaften an die Handballmeisterschaft geschickt werden. Gemäss Generalversammlung im Dezember 1969 zählte man bereits 30 Aktivmitglieder.

Im Verlaufe der Zeit entfernte sich die Handballriege immer mehr vom Stammverein, so dass es zum Bruch kam. Mit dem Rücktritt von Max Husi aus dem Handballclub, brachen die letzten Bande zum Stammverein.

Sicher ist, dass durch die Gründung die vorher blühende Leichtathletik-Tätigkeit im KTV St. Mauritius Einsiedeln arg gelitten hat. Mit Wehmut denken wir «alten Leichtathleten» an die schöne Zeit der gemeinsamen Erfolge zurück. Mit der Gründung des Schweiz. Handballverbandes am 7. Dezember 1974 begann die Loslösung vom Stammverein. Heute ist der Handballclub ein selbstständiger Verein und dem Schweiz. Handballverband angeschlossen.

Entlassung als Untersektion aus dem Stammverein an der GV im Dezember 1974.

Fünf Riegen unter einem Dach

Nun ist es endlich soweit. Zwei Jahre Arbeit geprägt von Abklärungen, Abstimmungen und Vorbereitungen waren erforderlich, bis die zuvor eigenständigen drei KTV-Riegen der Damen, Herren und Aktiven zu einem gemeinsamen Verein zusammengeschlossen werden konnten. Der Verein wird auch in Zukunft den Namen KTV Einsiedeln führen. Erster Präsident ist Mario Kümin.

Ein Marathonprogramm erwartete anfangs Januar die verschiedenen Vereinsmitglieder. Im Vorfeld der «Fusions-Generalversammlung» führten die Aktiven und die Damenriege getrennt voneinander ihre Abschluss-Generalversammlung durch. Anschliessend folgte ein gemeinsames Abendessen, zu welchem alle Mitglieder eingeladen waren.

Gestärkt konnte anschliessend die erste Generalversammlung des «neuen KTV Einsiedeln» in Angriff genommen werden. Gleich zu Beginn wurde Mario Kümin als erster Präsident des neuen Vereins einstimmig gewählt. Im Vorstand stehen ihm zur Seite: von der Damenriege Margrit Hensler (Vizepräsidentin), Ruth Meier (Aktuarin) und Adeline Welten (Stellvertreterin technische Leitung), von der Männerriege Adelio Albertin (Hauptkassier) und von der Aktivriege Reto Hensler (Beitragskassier) sowie Markus Zehnder (Technischer Leiter). Im weitem übernimmt Guido Schönbächler den Materialchef, Daniel Hensler wird Pressechef und Benno Schönbächler ist zuständig für die KTV-News.

Die technische Leitung setzt sich aus je zwei Mitgliedern der einzelnen Riegen zusammen. Darin inbegriffen sind die beiden Abteilungen der Jugendriegen der Knaben und Mädchen sowie die Läuferriege.

Die Vermögen der einzelnen Riegen wurden zusammengelegt. Der Mitgliederbeitrag wurde für Erwachsene auf 50 Franken festgelegt, für Junioren/Juniorinnen (bis 20 Jahre) auf 30 Franken. Jugendriegler sind beitragsfrei. Für das kommende erste Vereinsjahr sieht das Budget infolge der 50-Jahr-Feier grosse Ausgaben vor. Trotzdem wurde es von der Versammlung genehmigt.

Der Mitgliederbestand wurde im Vorfeld der GV aktualisiert, da im neuen Gesamtverein der Mitgliederstatus «Freimitglied» nicht mehr geführt wird.

Das hatte zur Folge, dass viele der bisherigen Freimitglieder heute neu den Status «Passivmitglied» oder «Gönner» haben. Zwangsläufig mussten auch einige Austritte verzeichnet werden. Neu sind es insgesamt 77 Aktivmitglieder, die im KTV aktiv mitmachen. Dazu kommen viele Passivmitglieder und Gönner. Erfreulich war, dass von diesen Aktivmitgliedern über deren 60 der Generalversammlung beiwohnten.

Unter dem Traktandum Anträge wurden als erstes die neuen Statuten genehmigt. Anschliessend stellte OK-Präsident Josef Kälin das Programm der 50-Jahr-Feier vor. Zu diesem Jubiläumsjahr wird sich der KTV mit einem neuen Vereinstenue ausrüsten. Ein vielfältiges



Der neue Vorstand des KTV Einsiedeln an der ausserordentlichen Generalversammlung 2000.

und sehr abwechslungsreiches Tätigkeitsprogramm wartet im Jubiläumsjahr auf die aktiven Turnerinnen und Turner. Ein Höhepunkt wird die Teilnahme am Ostschweizerischen Sportfest in Gossau im Juni sein. Daneben wird die Jubiläumsfeier im Oktober einen wichtigen Stellenwert haben.

Selbstverständlich wird auch der Sihlseeauf wieder durchgeführt. Mit zwei Lottodurchgängen, gefolgt von Dessert und Kaffee, endete der ausgedehnte Abend für die meisten der Anwesenden. Etliche sollen es noch bis in die frühen Morgenstunden ausgehalten haben.

Abschluss-GV der Aktivriege

US. Mario Kümín führte im Vorfeld der «Fusions-Versammlung» speditiv durch die 50. und gleichzeitig letzte Generalversammlung der Aktivriege. Das Protokoll der letztjährigen GV sowie die Jahresberichte der verschiedenen Ressortleiter wurden diskussionslos genehmigt. Kassier Reto Hensler konnte den Anwesenden eine letzte ausgeglichene Rechnung vorlegen. Jahresmeister wurde Jonas Greter vor Thomas Rufibach und Urs Schönbächler. Als fleissigster Turn-

stundenbesucher ragte ebenfalls wieder Jonas Greter heraus. Mit einem grossen Blumenstrauss geehrt wurden Anita Steiner und Erich Schönbächler. Anita für ihre grossen Erfolge mit dem Mountain-Bike und als letztjährige Sportlerin des Jahres des Kantons Schwyz, Erich für seine grosse Arbeit als Chef Sihlseeauf und Chilbichef. Neu werden diese beiden wichtigen Ressorts von Niklaus «Chläusi» Zehnder (Sihlseeauf) und Thomas Rufibach (Chilbi) geführt werden.

Internes Jahresprogramm 2000

Januar

Sa 15. GV *Präsident*
 Di 25. Schlitteln *Ursi*

Februar

Sa 5. Plausch-Langlauf *Erich*
 Do 24. Skifahren *Philipp*

März

So 26. Plausch-Eishockey *Toni*

April

Sa 15. Kegeln *Karl sen.*

Mai

Do 18. Schwimmen Wädi *Andreas*

Juni

Sa/So 17.+18. Turnfest Gossau
Philipp
 So, 25. Jugitag Altendorf *Benno*

Juli

Fr 7. Beach-Volleyball *Urs*

August

Do 3. Rudern *Hanspeter*
 Fr-So 11.-13. August
 Beach-Volley-Turnier *Urs*
 Sa 19. 14. Sihlseelauf *Kläusi*
 27.-29. Kilbi *Thomas*

September

Di 5. Biken *Urs*

Oktober

Sa 7. 50 Jahre KTV *Sepp*

November

Fr 24. Wald-Klausfeier *Markus*

Dezember

Sa 9. Dezember DV KTSVS
Präsident



SKTSV-Turnfest Frauenfeld 1986



Die Aktivriege im Jahre 2000

Die wichtigsten Ämter in der Aktivriege

Präsident

Hensler Anton 1932	1950–1951
Kälin Franz 1932	1952–1954
Nauer Beda 1932	1955–1956
Schönbächler Josef 1929	1957–1958
Schönbächler Erich 1935	1959–1961
Schönbächler Albert 1933	1962–1964
Auf der Maur Karl 1935	1965–1987
Kälin Ruedi 1947	1988–1998
Kümin Mario 1963	1999–

Oberturner, Technischer Leiter

Schönbächler Emil 1932	1950
Schädler Franz 1934	1951
Zehnder Walter 1926	1952
Kälin Josef 1933	1953–1954
Kälin Paul 1932	1955–1961
Von Reding Alois 1933	1962–1964
Schönbächler Erich 1935	1965–1984
Auf der Maur Karl 1963	1985–1996
Auf der Maur Manfred 1973	1997–1998
Kälin Phillip 1972	1999
Zehnder Markus 1969	2000–

Aktivriege KTV Einsiedeln (Stand Mai 2000)

Name	Funktion
Auf der Maur Karl, 1963	Ehrenmitglied
Bedford Pekka, 1966	
Bedford Pia, 1966	
Durler Marcel, 1976	
Greter Jonas, 1981	
Greter Urban, 1980	
Hensler Daniel, 1971	Pressechef
Hensler Daniel, 1970	
Hensler Reto, 1973	Beitrags-Kassier
Kälin Philipp, 1972	TK; A-Leiter
Kälin Toni, 1972	
Kälin Gerhard, 1959	
Kälin Jürg, 1961	
Kälin Ruedi, 1947	Ehrenmitglied
Kümin Mario, 1963	Präsident
Marty Hanspeter, 1958	
Marty Karl, 1951	
Moser Marcel, 1970	
Nägelin Hanspeter, 1962	
Petrig Roman, 1972	
Rufibach Thomas, 1966	Kilbi-Chef
Schönbächler Albert, 1962	Fähnrich
Schönbächler Erich junior, 1970	
Schönbächler Beat, 1972	
Schönbächler Guido, 1966	Material-Chef
Schönbächler Erich, 1935	E, TK; L-Männer
Schönbächler Urs, 1962	
Schönbächler Urs, 1973	
Schönbächler Benno, 1972	KTV-News
Schuler Ansgar, 1950	Präses
Staub Roger, 1974	
Staub Paul, 1947	Ehrenmitglied
Steiner Anita, 1969	
Tschirky Christian, 1970	
Walker Andreas, 1982	TK, J-Leiter
Zehnder Niklaus, 1952	TK, Läufer
Zehnder Markus, 1969	Techn. Leiter

Unsere Ehrenmitglieder



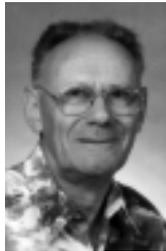
Fritz Husi †



Anna Husi



Karl Auf der Maur †



Josef Schönbächler



P. Timotheus Rast †



Josef Hensler



Erich Schönbächler



Josef Albert Kälin



Meinrad Lienert



Karl Theiler



Beda Schönbächler †



Albert Schönbächler



Paul Kälin



Paul Staub



Karl Auf der Maur



Werner Greter



Ruedi Kälin



Karl Auf der Maur jun.

Unsere Ehrenmitglieder (Stand: Mai 2000)

Die Ehrenmitglieder des KTV Einsiedeln

alt Landammann Fritz Husi, Kronenstr.	*1905	† 01.03.1985	GV v. 6.01.1960
Frau Anna Husi, Fahnenpatin, Kronenstr.	*1906		GV v. 6.01.1960
alt Kantonsrat Karl Auf der Maur, Ziegelei	*1905	† 30.10.1983	GV v. 6.01.1960
Josef Schönbächler, Buchhalter, Schwyz	*1929		GV v. 6.01.1960
P. Timo (Josef) Rast, Dr. phil.	*1923	† 05.05.1987	GV v. 25.03.1961
alt Kantonsrat Josef Hensler, Landschreiber	*1926		GV v. 7.12.1968
Erich Schönbächler (Jubiläum: 7.9.1975)	*1935		GV v. 20.12.1975
Josef Albert Kälin (Gründer-Vorstand)	*1933		GV v. 20.12.1975
alt Bezirksammann/KR Meinrad Lienert	*1923		GV v. 20.12.1975
alt Bezirksamrat Karl Theiler	*1912		GV v. 10.12.1977
Beda Schönbächler (Gründermitglied)	*1933	† 04.09.1991	GV v. 10.12.1977
Albert Schönbächler (Gründermitglied)	*1933		GV v. 10.12.1977
Paul Kälin-Hensler (Gründermitglied)	*1932		GV v. 1.12.1978
Ruedi Kälin	*1947		GV v. 4.12.1982
Paul Staub	*1947		GV v. 6.12.1986
Karl Auf der M./Ehrenpräsident/23 J. Präs.	*1935		GV v. 10.12.1988
Werner Greter	*1947		GV v. 10.12.1988
Karl Auf der Maur	*1963		GV v. 17.01.1997

Unsere verstorbenen Ehrenmitglieder

alt Landammann Fritz Husi, 1905	† 01.03.1985	Grosser Förderer
alt Kantonsrat Karl Auf der Maur, 1905	† 30.10.1983	Fahnenpate, Förderer
P. Timotheus (Josef) Rast, 1923	† 05.05.1987	2.Präs., Förderer
Beda Schönbächler, 1933	† 04.09.1991	Gründermitglied

Die Ehrenmitglieder des KTSVS

alt Landammann Fritz Husi, Kronenstrasse	*1905	† 01.03.1985	seit 1954
alt Kantonsrat Josef Hensler	*1926		seit 1969
Schönbächler Josef, Buchhalter, Schwyz	*1929		seit 1969
Josef Albert Kälin	*1933		seit 1978

Unsere verstorbenen Mitglieder

Franz Kälin, 1932 (Präsident 1952–1954)	† 07.12.1969	Gründermitglied
P. Wilfried Stillhart, 1920 (1. Präs.)	† 17.07.1985	Gründermitglied
Franz Eberle, 1933	† 25.09.1997	Gründermitglied
Erwin Kälin, 1934	† 19.09.1997	Gründermitglied
Konrad Kuriger, 1932	† 06.06.1970	Gründermitglied
Beda Schönbächler, 1933 (Kassier 15 J. u. Präs. MR 10 J.)	† 04.09.1991	Gründermitglied Ehrenmitglied
Urs Schönbächler, 1962 (Willierzell)	† 13.06.1980	Aktiver Junior
Josef Grätzer, 1953 (Waldweg)	† 25.02.1980	Aktiver Läufer
Walter Wetzler, 1945	† 08.10.1996	Aktiver / Werfer
Helfenstein Hans, 1934	† 17.06.1998	Gründermitglied
Monika Oechslin-Ahmetovic, 1963	† 25.05.1999	Damenriege

Der KTV Einsiedeln war auch Organisator

21.6.1953: 1. Turntag des KTSVS im Studentenhof. Org.: Turn- und Sportsektion der K.J.M. Einsiedeln! OK-Präsident: Husi Fritz, Gerichtspräsident; Vicepräsident: Lienert Meinrad, Kantonsrat; Aktuar: Schönbächler Josef (29); Beisitzer: P. Timo, Vikar und Fuchs Wendel. Festzug vom Bahnhof mit Jungmannschafts-Musik; 11 Uhr Gottesdienst. Teilnahme: 10 kantonale und 3 ausserkantonale Sektionen, (250 Wettkämpfer), darunter auch «Sportsektion Einsiedeln» und «Excelsior» Stiftsschule (!) u. drei Ausserkantonale. Turnfest-Sieger: Giubiasco vor Muotathal.

16./17.11.1957: DV des SKTSV in der Bierhalle; OK-Präsident: Husi Fritz, Gerichtspräsident.

22.6.1958: LA-Wettkämpfe und 4. Kantonalstafette (Studentenhof). Viele 1. Plätze «Excelsior» Stiftsschule und Seminar Schwyz, aber auch für die Sportsektion St. Mauritius. Der «Star» war aber Sialm Viktor, 39; er gewann den Siebenkampf vor Auf der Maur Karl, 35. Sialm gewann 4 Disziplinen. Kantonalstafette: 8 x 80 m: 1. Excelsior, 2. Semi Schwyz. (Wir wurden wegen Stabfehler mit 3. bester Zeit disqualifiziert) Stafetten total 19 Mannschaften / Einzelwettkampf 90 Teilnehmer.

21.6.1959: Fahnenweihe, LA-Wettkämpfe und 5. Kantonalstafette; HH. Johannes Vonderach, Weih-Bischof; OK-Präsident: Landammann F. Husi; Fahnenpatin: Frau Landammann Anna Husi, Fahnenpate: Herr Kantonsrat Karl Auf der Maur, Ziegelei.

12.2.1961: Skirennen des Zentral-schweiz. Kath. Turn- u. Sportverbandes (Langlauf auf dem Brül/Abfahrt vom Freiherrenberg) OKP Schönbächler Albert. OK: Vorstand.

Erinnerung: Wind und Regen; der Schnee schmolz unter den «Latten», oder besser gesagt: Er floss weg! Wetter und Organisation ein Fiasko! Langlauf: 18 (gemeldet 35) Sieger: Kaufmann X. u. KTV Escholzmatt; Riesenslalom: 62 (gem. 73). Sieger: Bett-schart Alois, Sattel.

6./7.5.1961: Veteranentag des SKTSV (2täglich) Festzug zum Studentenhof, OK-Präsident: Albert Schönbächler, Wandschlegel. Als Souvenir wurde den 200–250 Mann ein 50 Rappen-«Schafbock» verabfolgt! Mitwirkung: Turnerinnen St. Hildegard. Mittagessen im «Bären» (Vereinslokal).

15./16.7.1963: Kant. Einkampf-MA / Spiel- u. Stafettentag im Studentenhof und auf Brüöl: Schlechte Witterung, dafür sehr gute «Einsiedler»-Resultate. Im «Einsiedler-Anzeiger» wurden wir beschuldigt, mit dem Lautsprecher die Pilger auf dem Klosterplatz belästigt zu haben! Der KTV wies die Anschuldigungen zurück. Korbball: Excelsior Einsiedeln vor KTV Brunnen u. Immensee. Jugend-4-Kampf: Schuler Armin, Birchler Josef, Auf der Maur Benno. Kant. Stafette: Seminar vor Immensee u. KTV Einsiedeln (1. Dorf.). Olympische: Semi, KTV Ibach, Galgenen, KTV Einsiedeln (12 Teams).

14.5.1964: Gerätefinal des SKTSV im Kunstturnen; OK-Präsident: Landam-

mann Fritz Husi, Austragungsort: Gesellschaftenhaus. 1. Krummenacher Toni 85 P., 2. Weibel Josef, 82 P. Dieser Anlass wurde eigentlich wider Willen unserem Verein übertragen, stellt Franz Kälin, Buchdrucker fest. Das Desinteressement kam auch im Besuch deutlich zum Ausdruck.

16.5.1965: 1. Einsiedler Geländelauf; OK: Vorstand. 8 Kat. u. 145 Teilnehmer; Distanzen von 900 m – 9,5 km (3. Rd.). Strecke: Josefschappeli–Brugg–Grotzenmühle–Feilenstaub–Schöneggarn. Diese fand ungeteiltes Lob.

14.5.1966: 2. Einsiedler Geländelauf (gleiche Strecke wie 1965). Unsere Erwartungen durch den Beitritt in die SGVL Schweiz. Gemeinschaft für Volksläufe haben sich nur zum Teil erfüllt. Warum den Geländeläufen allgemein ein Aderlass beschieden ist, diesen Ursachen wollen wir jetzt nicht nachjagen, schreibt der Sportfreund-Redaktor bzw. der Präsident.

11.11.1967: Kant. Spielturnier (keine Stafetten): Nachmittags (Hallen-Spielturniere Korbball und Volleyball) 9 Mannschaften.

29./30.6.1968: 5. Kant. Turnfest Schwyz–Zug; OK-Präsident: Kantonsrat Josef Hensler, Postverwalter; Präsident Turn-Komitee: Alex Schönenberger (Turnlehrer/«Stift»). Sieger: 3. Stärkeklasse A KTV Altendorf 147.139 P.; 2. Stärkeklasse B Bethlehem Immensee 98.348 P.; 3. Stärkeklasse B Excelsior Einsiedeln 99.21 P.; Plätze: Brüel und Klosterhof. 31 Sektionen aus Schwyz, Zug, Uri und Tessin.

Ein stahlblauer, wolkenloser Himmel bereits am Freitag nachmittag beim

Beginn des Zehnkampfes (Sieger übrigens mit guten 5653 P. der Mauritianer Bisig Oskar). Die Einzelturner versuchten ihr Glück auf den (frisch und gründlich durch den KTV gejähten) Anlagen der Stiftsschule. Der Chronist bemerkt: NB Stifftsschüler bestätigten mir persönlich, dass sie seit Jahren nicht mehr so gut «gepflegte Anlagen» hatten, wie nach dem Turnfest!) Schlechtbesuchter Tanzabend am Freitag, dafür volles Zelt am Samstag mit Negersänger Moses Lamarr und Stimmenimitator Ezio Bedin. Das Nachmittagsprogramm mit den Finalspielen im Faust- und Korbball, den Kantonalstafetten, den freien Vorführungen der Mädchenriege, der «alten Schule» im Sektionsturnen von Fides Lugano und «minitrampenden» Kollegi-Turnern von Schwyz, bildeten den würdigen Rahmen zu den Ansprachen und der abschliessenden Rangverkündigung.

26.4.1970: Crosslauf des ZSKTSV; 120 Aktive und 20 Schüler. Mannschaften: Kat. B 1. Rang KTV Einsiedeln.

5.9.1971 1. Jugendsporttag des KTSVS; OKP: Schönbächler Albert; 500 Teilnehmer (ohne Pfadi, Jungwacht u. Blauring).

2.7.1972: Spiel- u. Stafettentag des KTSVS (schlechtes Wetter); Anlagen: Brüel und Furren. Handball, Korbball, Faustball, Volleyball, Kantonalstafetten.

2.12.1972: 22. Delegiertenversammlung des KTSVS im «Bären».

7.9.1975: Spiel- u. Stafettentag des KTSVS auf den Anlagen «Brüel» und

«Furren» und zugleich Jubiläumsfeier 25 Jahre KTV Einsiedeln; OK-Präsident: alt Bezirksammann Lienert Meinrad. Der Morgen ist den verschiedenen Spielen reserviert: Korbball, Faustball u. Volleyball. Am Nachmittag mit Beginn um 15.00 Uhr die Stafetten: 10 x 60 m, 80 x 80 m und Olympische für die Herren und 8 x 60 m für die Damen. Der Jubiläumsgottesdienst fand um 11.45 in der Jugendkirche statt. Um 20.00 Uhr im Hotel St. Georg Abendessen der ganzen Turnerfamilie und Festakt. Sieger: Junioren-Stafette (nur 2 Mannschaften): Einsiedeln; Aktive (8): Freienbach vor Einsiedeln; Olympische (11): Einsiedeln vor Freienbach, Damen (3): Rothenthurm vor Steinen.

2.7.1978: 8. Jugend-Sporttag des KTSVS; 467 Teilnehmer (Buben u. Mädchen).

10.6.1979: 3. Kant. Sporttag (Sektion / Stafetten / Faustball / 3-Kampf) Sektions-Wettkampf / 10 Männer- und 3 Damen-Sektionen. (5 Stärkeklassen, höchste Punktzahl Altendorf 147.47 P., 3. Stärkeklasse, Einsiedeln, 147.35 P., 2. Rang, 1. Stärkeklasse Damen, 1. Altendorf 96.20 P.). Stafetten: 8 x 60 m Damen (7): 1. Ibach vor Rothenthurm; 8 x 60 m Junioren: 1. Einsiedeln vor Altendorf (5); 8 x 80 m Aktive (9): 1. Einsiedeln vor Altendorf ; 8 x 80 m MR: 1. Ibach vor Einsiedeln; Olymp. Damen: 1. Ibach vor Rothenthurm; Olymp. Junioren (4): 1. Schindellegi vor Einsiedeln; Olymp. Aktive (6): 1. Einsiedeln vor Rothenthurm; Faustball: 1. u. 2. Altendorf, 3. Ibach (Einsiedeln 8.) 10 Mann. 3-Kampf Männer (15 Teilnehmer): 1. Kälin Walter, 2. Abegg Armin. 3-Kampf Damen (16 Teilneh-

mer): 1. Blaser Brigitte, 2. Koller Monika.

1.6.1980: 4. Kant. Sporttag (11 Herren und 4 Damen-Sektionen) Sektionswettkampf: 1. Stärkeklasse: TV Ibach 146.51 P. vor Galgenen. (4. Einsiedeln 142.60 P.) Höchste Punktzahl 3. Stärkekl. 148.00 P. Altendorf vor Rothenthurm; 4. Stärkekl. Schindellegi vor Muotathal; 5. Stärkekl. Steinen vor Illgau; Damen Ibach vor Steinen und Altendorf. Stafetten: 8 x 60 m: Damen: Ibach vor Steinen und Steinerberg; (Einsiedeln disq.) 8 x 60: Junioren: Steinen vor Freienbach; 8 x 80 m: Aktive: Altendorf, Freienbach, Schindellegi; Olymp. Stafette: Damen: 1. Ibach / Junioren: 1. Ibach, 2. Einsiedeln. Olymp. Stafette: Aktive: 1. Ibach, Schindellegi, Rothenthurm, Einsiedeln; Faustball: Altendorf, Ibach, Galgenen, Altendorf, Steinerberg.

7.9.1980–1986: 1. – 7. Panorama-Lauf; (Unteriberg–Schmalzgruben–Schrähstrasse–Tries–Tritt–Chälen–Frierherrenberg–Einsiedeln) / 24 km / 58 Teilnehmer / OK-Präsident: Erich Schönbächler (7 mal).

20.11.1982: 32. DV des KTSVS Hotel Kolping (Aurora).

12.6.1983: 13. Kant. Jugendsporttag des KTSVS auf den Anlagen Brüel; 436 Buben und Mädchen nahmen teil. / 81 Gruppen.

6.12.1986: 36. DV des KTSVS; Hotel Pfauen (Org. Männerriege).

8.8.1987–heute: 1. Sihlseelauf (Strecke: Brüöl–Teufelsbrücke–Egg–Willerzeller Viadukt–Strandweg–Brüel). 16/15,2 km, Joggerstrecke 6,5 km,

Schüler 1,7 km Horgenberg-Runde.
OKP: Erich Schönbächler, ab 2000:
OKP Niklaus Zehnder.

23.11.1990: Jubiläumsfeier «40 Jahre KTV Einsiedeln»; im Hotel Bären verbunden mit einer «Klausfeier» und der Abgabe der Festschrift, verfasst von Hanspeter Marty und gedruckt in der Druckerei Franz Kälin AG, Einsiedeln.

26.5.1991: 12. Kant. Sporttag; OKP Kälin Ruedi (Präsident), 18 Sektionen; Einsiedeln: 3. Stärkeklasse, 2. Rang, 194.35 P. (16 Turner). Kant. Stafette: 8 x 80 m 3. Rang; Kant. Stafette (Jun.): 8 x 60 m 3. Rang; Dorfstafette: 2. Rang.

26.11.1994: Jubiläums-Delegiertenversammlung «50 Jahre KTSVS»; Im Dorfzentrum (44. DV!) Gründung: 24.9.1944, Biberbrugg; Motto: «Fünzig – Zünftig – Künftig». Jubiläums-Schrift: Verfasser unser Ehrenmitglied Schönbächler Josef, Schwyz.

20.-21.5.1995: 16. Kant. Sporttag; Sektion / Stafetten / Faustball / MR / 3-Kampf.
Regenwetter, Brüöl Anlagen und Fussballplatz Steinel. Sektions-Wettkampf, höchste Punktezahl Muotathal 198.59 P. (5. Stärkeklasse). 4. Stärkeklasse: 1. Galgenen, 3. Einsiedeln mit 194.28 P. Kat. Frauen: 2. Einsiedeln 144.26 P. Männerriegen: 1. MSV Galgenen 1692 P., 3. Einsiedeln 1560. MR-Einzel: 1. Koller Peter, Galgenen, 7. Schönbächler Erich. 3-Kampf Herren: 1. Schwyter Hubert, 2. Kuster M. (keine Einsiedler). 3-Kampf Damen: 1. Abegg Andrea, 2. Zangerl Rebekka. Stafetten: 8 x 80 m: 1. Altendorf, 5. Einsiedeln. Olymp.: 1. Galgenen, 5. Ein-

siedeln. Faustball: 1. Steinerberg, 7. Einsiedeln.

7.10.2000: Jubiläumsfeier «50 Jahre KTV Einsiedeln» im Dorfzentrum Einsiedeln. Am Samstag nachmittag kirchliche Feier und Totenehrung anschliessend Apéro und Nachtessen. Unterhaltungsabend mit div. Produktionen. Ehrung der Gründer-Mitglieder und der verdienstvollsten Sportler des Vereins. Abschluss in der Turnbar. Festschrift: Verfasser Josef Albert Kälin, Gestaltung und Layout Benno Schönbächler, Druckerei: ea Druck und Verlag AG, Einsiedeln.

9.12.2000: 50. Delegiertenversammlung des KTSVS im Dorfzentrum.

In den Jahren 1950–1970 fanden jeweils die Kantonalen Stafetten-Meisterschaften des KTSVS in mehr oder weniger regelmässigen Abständen statt.

1956 z. B. am 14.10. in Steinen, zusammen mit der Delegiertenversammlung. Mit Kollegium Schwyz, Seminar Rickenbach, Kollegium Nuolen oder Immensee sowie Excelsior Einsiedeln waren jeweils schnelle Leute am Werk. Die Mauritaner mixten aber wacker mit und gewannen oftmals den Wanderpreis für die beste Dorfsektion. Seither sind die Stafetten in die Kant. Sporttage integriert.

Als Sektion besuchte Turnfeste

1955 Regional Turnfest in Ruswil: Gemischter Wettkampf (Freiübung/Kunst/LA) 9 Mann; 4. Stärkeklasse, 3. Rang 142.08 P. (0.67 P. hinter Sieger) Kränze: Kälin Franz, 34 (4508 P) Merz Albert (4090) Zweige: Kälin Josef, 33 und Schilling Karl, 38 Stafettenmeisterschaft: 7. Rang von 31 Mannschaften.

1956 10. Turnfest des SKTSV in Dietikon: 4. Stärkeklasse, 18. Rang, 143.68 P. (16 Turner). Zehnkampf-Kranz: Franz Kälin, 34 mit 4478 P. (12.) (ohne Kranz: Merz Albert 4235 P. und Kälin Sepp 3823 P.) 50! Zehnkämpfer.

1957 Interkantonales Turnfest in Muotathal (mieses Wetter): 2. Stärkeklasse, 2. Rang, 145.15 P. (24 Mann) Zehnkampf-Kranz: Franz Kälin, 34, mit 4406 P. (4.): Auf der Maur Karl, mit 4153 P. (7.): (Einzeltturner in Kunst, auch LA B und National C).

1959 Zentralschweiz. Turnfest in Hochdorf: 3. Stärkeklasse. 141.08 P. 13. Rang (16 Mann) Kranzturner (LA-Zehnkampf) 3. Sialm Viktor 4272 P. u. 9. Kälin Franz 3784 P. / Kälin Hans und Schilling Karl Zweiggewinner.

1960 11. Turnfest des SKTSV in Widnau (schlechte Anlagen) aber schönes Wetter: keine Einzelkranzgewinner. 4. Stärkeklasse, 14. Rang, 145.420 P. (Goldlorbeer) (41 Sektionen) Reiner LA-Sekt.-Wettkampf) National: Kälin Franz SH/15. Rang (Zweig).

1961 Kant. Turnfest Schwyz–Zug in Baar: 3. Stärkeklasse, 6. Rang, 143.43 P. Kränze: Leichtathletik: Schilling Karl (4.) 4119; Kälin Franz, 34 (7.). National: Kälin Franz (Schulhaus) 8. Rang.

1962 8. Reg. Turnfest des ZSKTSV in Schötz: 1. Stärkkklasse (32 Mann), 7.

Rang, 140.612. Kränze: Kunst: v. Reiding Alois 12. Rang. LA: Auf der Maur 4. Rang. National: Kälin Franz (Schulh.) 11. Rang.

1963 Turnfest des OKTSV in Frauenfeld: 2. Stärkeklasse, 1. Rang, 143.605 P. (32 Turner). Kränze: LA: Schilling Karl, 10. Rang. National: Kälin Franz (a. SH) 10. Rang. 9 LA-Zweige!

1964 Interkantonales Turnfest des KTSVS: 2. Stärkeklasse, 8. Rang, 142.950 P.; 7 Zweig-Gewinner: Teilnahme mit 32 Mann/2. Stafettenrang (v. 21 Teams).

1965 12. Turnfest des SKTSV in Zug (schönes Wetter): 3. Stärkeklasse, 9. Rang, 145.090 P. (Goldlorbeer); 24 Turner davon $\frac{1}{3}$ u. $\frac{2}{3}$ LA. 3 LA-Kränze: Schilling Karl, Bisig Oskar, Schuler Sepp, Zehnder Paul u. Hensler Hans knapp verfehlt.

1967 Turnfest des OKTSV in Arbon: 30 Mann/10-Kampf-Kranz: Schönenberger Alex 4959 P. und Hensler Hans 4474 P. 2-teiliger Wettkampf, 3. Rang (Frei-Übung und 5 LA-Disziplinen).

1969 Turnfest ZSKTSV in Emmen (Gersag): 3. Stärkeklasse, 7. Rang 145.154 P. Kränze: Leichtathletik: 2. Auf der Maur Benno, 5953 P.; 3. Bisig Oskar, 5798 P.; 5. Kälin Walter, 47, 5511 P.; 10. Zehnder Paul, 5214 P.; 19. Schönbächler Wilfried, 4829 P. Hochklassige Leistungen!!!!

1970 13. Turnfest des SKTSV in Fribourg: 5. Stärkeklasse, 6. Rang, 146.55 P. Goldkranz. Höchste Kranz-Punktzahl seit Vereinsbestehen! Kränze: Leichtathletik: 4. Auf der Maur Benno, 5921 P.; 8. Bisig Oskar, 5730 P.; 19. Schuler Sepp, 5129 P.

1971 Kant. Spiel- und Stafettentag

in Freienbach: Teilnahme: je 1 Mannschaft 8 x 80 m, 8 x 60 m (Jun.) und Damen/2 Handball-Teams. 1 Faustball-Team, Sieg im Handball; 2. und 4. Platz in den Staffeln.

1972 Interkantoniales Turnfest des KTSV in Baar (Goldkranz): 3. Stärkeklasse, Wettkampf B, 145.765 P. Keine Einzelturner.

1973 Kant. Spiel- und Stafettentag in Freienbach: Teilnahme in den Stafetten.

1974 Kantonaler Turntag des KTSVS in Muotathal (Org. KTV Ibach): 350 Teilnehmer/Gruppenwettkampf. 1. Einsiedeln (24 Tu) Kantonalstafette 8 x 80 m: 1. Rang Einsiedeln; Kantonalstafette Junioren 80 X 60 m: 1. Rang Einsiedeln; im Kugelstossen Maximalpunktzahl, im Hochsprung 3. Rang.

1975 14. Turnfest des SKTSV in Luzern: 4. Stärkeklasse, 10. Rang, 144.515 (Goldkranz). (Reiner LA-Wettkampf) Alle 3 LA-Kat. = Einsiedler-Sieger! Turnfestsieger wurden: 1. Auf der Maur Benno, 9-Kampf-Sieger, (ohne Stabhoch) 5780 P.; 1. Kälin Wal-

ter, 47, 5-Kampf-Sieger, 3242 P.; 1. Zehnder Felix, 60, 4-Kampf-Sieger, 2034 P. LA B Auszeichnung: Marty HP/Gmür Viktor/Kälin Franz 58.

1976 Kant. Spiel- und Stafettentag in Schwyz (Kollegi-Anl.): Durchschlagende Erfolge in den Stafetten. Kantonalstafette 8x 80 m 1./Rang Kantonalstafette (Junioren) 8 x 60 m 1. Rang/Olympische Stafette (Jugend) 1. Rang.

1977 1. Kant. Turntag des KTSVS in Galgenen: Aktive und MR 2 Faustball-Teams/Sieg in der MR-Stafette!

1978 2. Kant. Turntag des KTSVS in Altendorf: Aktive und MR 1 Faustball-Team/Sieg in der MR-Staffel 8 x 80 m.

1978 10. Turnfest des ZSKTSV in Zug: 4. Stärkeklasse, 3. Rang, 147.12 P.

1980 15. Turnfest des SKTSV Baden: 3. Stärkeklasse, 9. Rang, 146.43 P. (24 Turner).

1981 5. Kant. Sporttag in Altendorf: 1. Stärkeklasse, 146.02 P. (40 Turner); Keine MR-Teilnahme.

1982 6. Kant. Sporttag in Freienbach: 3. Stärkeklasse, 2. Rang, 143.55



Regional-Turnfest Ruswil 1955.



10. Turnfest SKTSV Dietikon 1956.

P. (30 Turner); Stafette 8 x 80 m Aktive: 3. Rang. Mehrkampf: 2. Rang Auf der Maur Karl, 63. MR-Teilnahme: Faustball und Gruppenmehrkampf (MR-Mehrkampf erstmals ausgetragen); MR-2. Hensler Albert.

1982 24. Turnfest des OKTSV Jona schlechtes Wetter: 4. Stärkeklasse, 16. Rang, 143.27 P. (30 Turner). Reiner LA-Wettkampf, 6 Einzel LA B. MR-Gruppen / 5 Mann, Medaillen: Beeler Karl und Auf der Maur Karl.

1983 7. Kant. Sporttag in Galgenen: 3. Stärkeklasse, 144.55 P. MR: Gruppe mit 5 Mann auch Einzel gute Resultate.

1984 Männerriegen-Mehrkampf und Faustball in Ibach: Mehrkampf: Gute Mannschafts- u. Einzelleistungen. Faustball: 12. Rang (Schlussleichtli).

1984 Turnfest des ZSKTSV in Hochdorf: 3. Stärkeklasse, 9. Rang, 145.0 P (35 Turner). (6 LA-Disziplinen für Sektion). MR: Wahlmehrkampf, Faustball: 5. Rang.

1984 und 1985 Kein Kant. Sporttag.

1986 8. Kant.Sporttag in Galgenen: 5. Stärkeklasse, 2. Rang, 191.30 P. MR-Gruppenwettkampf: 2. Rang

(Schönbächler Erich und Schönbächler Beda, Auf der Maur Karl, Kälin Sepp und Greter Werner).

1986 16. Schweiz. Verbandsturnfest SKTSV Frauenfeld: 4. Stärkeklasse, 22. Rang, 194.34 P. (16 Turner).

(Pendelstafette, Wurfkörper, Hochsprung, Kugel 5 kg, 1500m); Damen: 5. Stärkeklassen, 5. Rang, 96.54 P (Gymn. + Stafette). Keine Einzelturner... trotz schönem Wetter! MR-Gruppen-Wahlmehrkampf: 13. Rang von 113 Mannschaften. Kat. D: 5. Kälin Sepp 94 P.; 11. Auf der Maur Karl 89 P.; Kat B: 17. Kälin Ruedi.

1987 9. Kant. Sporttag Schwyz (Kollegi-Anlagen) durch TSV Steinen durchgeführt: 2. Stärkeklasse, 2. Rang, 193.60 P. (16 Turner). MR-Gruppen-Wahlmehrkampf: 4. Rang (4 Einzelauszeichnungen). Faustball: 9. von 11 Mannschaften.

1988 Kein Kant. Sporttag, vorgesehen in Einsiedeln. Wegen Turnhallen-Neubau Furren und Plätze-Umbau nicht durchführbar?! (Mit UR in Altdorf am 11./12.6. durchgeführt).

1988 Schweizerischer Männerriegen-Sporttag in Zug: Mannschaft: 8. Rang von 43 Gruppen. Einzel Kat. D:

2. Rang Auf der Maur Karl, 35, weitere Medaillen.

1989 10. Kant. Sporttag in Ibach: (16–19 Turnende). 2. Stärkeklasse 193.67 P., 3. Rang (1. Ibach, 2. Galgenen). Dorfstaffette 8 x 80 m Aktive 3. Rang. Dorfstaffette 8 x 80 m Junioren 3. Rang. Männerriege: Gruppenwettkampf 3. Rang, Faustball 8. von 12. (Einzelauszeichnung für Kälin Ruedi, Auf der Maur Karl, Greter Werner und Kälin Sepp).

1990 11. Kant. Sporttag Galgenen: Anlagen in Lachen. 3. Stärkeklasse 193.92 P, 2. Rang (16 Turner). Stafetten: 8 x 80 m Aktive 5. Rang. Stafetten: 8 x 80 m Junioren 2. Rang; Dorfstaffette: Aktive 9. Rang; Dorfstaffette: Junioren 3. Rang. Männerriege: Wahlmehrkampf (div. Medaillen).

1990 12. Zentralschweizerisches Turnfest ZSKTSV Altdorf: 3. Stärkeklasse, 20. Rang, 193.60 P. (insgesamt 40 Turner!) Einzelauszeichnungen: 6-Kampf: 16. Petrig Roman. MR-Gruppen-Wahlmehrkampf: 7. Rang von 80 Mannschaften. Einzelauszeichnungen: Auf der Maur Karl und Schönbächler Erich je 100 P.

1990 13. Kant. Sporttag in Altdorf: 4. Stärkeklasse 193.93 P., 22. Rang (16 Turner). Männerriege: Gruppenwettkampf 2. Rang 423 P. Einzelwettkampf: 2. Rang Kälin Sepp vor Auf der Maur Karl, 6. Rang Schönbächler Erich. Dorfstaffette: Junioren 2. Rang. Dorfstaffette: Aktive 8. Rang. Kantonalstaffette: 8 x 80 m, 6. Rang

1992 17. Schweizerisches Turn- und Sportfest SKTSV Sursee: 4. Stärkeklasse, 14. Rang, 194.99 P.; Damenriege St. Hildegard: 2. Stärkeklasse 21. Rang 141.51 P. Männerriege: 7. Rang (von 114 Mannschaften) 1677 P. Einzel-Bestresultate (Wahlmehrkampf)

Kat. C Kälin Walter 2. Rang und Kat. J: Dobler Markus 3. Rang, weitere Auszeichnungen: Auf der Maur Karl jr., Kümmin Mario und Petrig Roman.

1993 14. Kant. Sporttag in Schwyz (Kollegianlagen) durch TSV Steinen organisiert: 4. Stärkeklasse 195.65 P, 1. Rang (16 Turner). Einzel: 2. Rang Dobler; Stafetten: 8 x 80 m 5. Rang; Dorfstaffette: 5. Rang; Männerriege: 2. Rang; Einzel: 1. Rang Auf der Maur Karl.

1994 15. Kant. Sporttag in Schwyz (Kollegianlagen) durch TSV Steinen organisiert (Regenwetter): 4. Stärkeklasse 195.54 2. Rang (16 Turner). Stafette: 8 x 80 m und Olympische Stafette je 3. Rang; Männerriege: 2. Rang; Einzel: 2. Rang Auf der Maur Karl.

1994 26. Sportfest des OKTSV in Wil SG: Nur Männerriege nahm teil; sehr gute Resultate: 8. Rang von 45 Teams (Karl Auf der Maur, Sepp Kälin und Erich Einzelauszeichnungen).

1994 Sternmarsch des KTSVS nach Rothenthurm: 50 Jahre Kantonalverband, Gemütlichkeit und diverse Spiele.

1996 17. Kant. Sporttag Muotathal: 3. Stärkeklasse 194.33 P. 2. Rang (16 Turner); Männerriege: 1. Rang; Stafetten: 8 x 60 m 6. Rang; Olympische Stafetten: 4. und 5. Rang; Einzel: Auf der Maur Karl 2. Rang.

1996 Zentralschweizerisches Turnfest ZKTSV in Ausserschwyz (Freienbach/Pfäffikon): 3. Stärkeklasse 193.35 P. 14. Rang (16 Turner); (Keine Einzelwettkämpfer). Sektion: 5-teiliges LA-Programm (Pendel-Stafette, Hindernis-Lauf, Kugel 5 kg, Wurf 500 gr und Lauf 1000 m). Männerriege: 5. Rang von 99 Teams!

1997 18. Kant. Sporttag in Schwyz (Kollegianlagen) durchgeführt durch TSV Steinen: 3. Stärkeklasse 188.13 P.

5. Rang (16 Turner); Olympische Stafette: 3. Rang, 8 x 80 m 6. Rang. Männerriege: 2. Rang, auch Einzelauszeichnungen.

1998 19. Kant. Sporttag in Ibach: (Wintersried, super Anlagen). 3. Stärkeklasse 2. Rang (16 Turner). Stafette: 8 x 80 m 4. Rang. Männerriege. Kantonalmeister! 1293 P. vor Rothenthurm und Galgenen). Männerriege-Team: Kälin Ruedi, Auf der Maur Karl, Kälin Sepp und Albertin Adelio.

1998 18. Schweizerisches Turn- und Sportfest SKTSV Olten: 4. Stärkeklasse 20. Rang 192.1 P. (12 Turner) Sturzpech! Männerriege: Gruppen-Wahlmehrkampf: 5. Rang vor Rothenthurm von über 200 Mannschaften. Kat. 6: 1. Auf der Maur Karl, Turnfestsieger, 4. Kälin Sepp und 5. Schönbächler Erich. Weitere Auszeichnungen: Kälin Ruedi, Kälin Gery, Walker Andreas (82) und Zehnder Niklaus (9 von 12 Wahlmehrkämpfern mit Auszeichnung!)

1999 20. Kan. Sporttag in Galgenen: (mangels Beteiligung nicht statt-

gefunden!) Wird versuchsweise zusammen mit STV inskünftig durchgeführt.

1999 Kant. Turntag des Aargauer KTSV in Zufikon: Kein Sektions-Wettkampf, nur Wahlmehrkampf mit 13 Turnern; 11 erreichten die Auszeichnung! Turnfestsieger Kat. 2: Kälin Philipp; 2. Petrig Roman und 5. Durler Marcel; Kat. 1: 3. Walker Andreas; Kat. 4: 7. Marty Hanspeter.

1999 Kant. Turnfest des STV Einsiedeln (Erstmalige Teilnahme): 2. Stärkeklasse (8 Turner) 21.35 P. 8. Rang von 12 Sektionen. 3-teiliger LA-Sektions-Wettkampf (1000 m, Kugel und Wurfkörper: Uni-Hockey (1. Teilnahme – Lehrgeld bezahlt – letzter Platz!)

2000 27. Sportfest OKTSV 2000 in Gossau: Nur Wahlmehrkampf-Teilnahme (15 Teilnehmer; 8 Auszeichnungen). Kat. 1: 13. Walker Andreas; Kat. 2: 13. Staub Roger, 18. Kälin Philipp (132 Teilnehmer). Keine Männerriege-Teilnahme.



27. Sportfest OKTSV Gossau 2000.

Ehrentafel

Schweizermeister in der Leichtathletik

Kälin Walter (47), Auf der Maur Benno und Beeler Urs waren auch mehrfache SKTSV-Verbandsmeister; sie erhielten auch Berufungen für Junioren- und Verbands-Länderkämpfe.

Kälin Walter, 1947, Wänibachstr. 6, Kugelstossen: 1965 Jugendmeister; 1966 Juniorenmeister (Verbandsrekord Sport Union bis 1999 mit 15.55 m / 7¼ kg).

Junioren-SKTSV-Meister: 1966 100 m 11,8 / Kugel 13.34 m. 1967 3-facher Juniorenmeister: 100 m, Kugel und Diskus (SKTSV) auch 1975 gleiche Disziplinen als Aktiver!

Er war von 1985 – 1992 Jugi-Chef des KTSVS (Schwyzer Kantonalverband).

Auf der Maur Benno, 1947, Ziegelei: Olympischer Fünfkampf: Juniorenmeister, 1967; Schweizermeister Aktive, 1974 (3327 P.)

Beeler Urs, 1959, Biberstrasse 19, Rothenthurm:

Speerwerfen: Juniorenmeister 1978 und 1979 (65.18 m)

Schweiz. Meisterschaft Geländelauf (SGVL)

1968

1. Petrig Doris, 1954, Jugendmeisterin
1. Marty Karl, 1954, Juniorenmeister
2. Kälin Sepp, 33, Sen. I / 1967 3. Rang

1976

1. Bürgler Meiri, 1946 (Hauptklasse)
3. Bürgler Toni, 1948 (Hauptklasse)

SKTSV-Verbandsmeister wurden zudem

1958: Hensler Albert, 42: Jugend 100 m in 11,6 Sek.

1959: 3 x 1000 m Americain (Ablöselauf 5 x 200 m) Sialm Viktor, Lacher Fredy und Meiri in 7.31 Min. (Winterthur).

1960: 3 x 1000 m Americain Auf der Maur Karl, Lacher Fredy u. Meiri in 7.26,3 Min. (Bern).

1962: Schilling Karl, 38: Kugelstossen Aktive mit 12,87 m.

1963: Schilling Karl, 38: Kugelstossen Aktive mit 13.18 m und 100 m Aktive in 10,9 Sek.

1966: Gyr Louis, 1947, Junioren: 400 m in 52, 9 Sek.; **Kälin Alfred**, 1949, Jugend: 3000 m in 9.45,8 Min.; **Bettschart Urs**, 1946, Junioren: über 3000 m in 9.28,6 Min.

1986: Kugelstossen Aktive: Wetzel Robert mit 14.00 m.

1996: 400 m Aktive: Hensler Daniel, 1971, in 51.26 Sek.

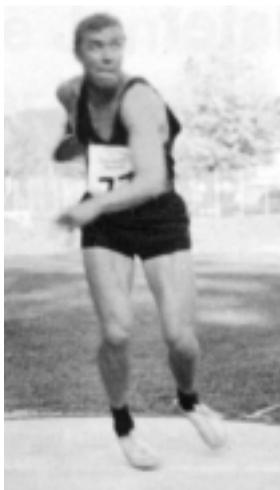
Internationale Berufungen

PTT Europameisterschaften 1995 in Göteborg (Schweden) 800 m: **Zehnder Markus**, 1969, 4. Rang in 1.58,43 Min (Vorlauf: 2. Rang in 1.57,13 Min. persönliche Bestzeit)

1994 NB. Auch Schwyzer Kantonalmeister über 1500 m in ausgezeichneten 4.09,08 Min.

Eisenbahner-Europameisterschaften

1997 in Moskau 400 m u. 4 x 400 m: **Hensler Daniel**, 1971, 5. Rang in 52.35 Sek. (Vorlauf: 2. Rang in 52.21 Sek. Staffel: 4., als Startläufer 1.)



Unsere Schweizermeister: Walter Kälin, Benno Auf der Maur und Urs Beeler.

Turnfest-Einzelsieger

Am 5. Kant. Turnfest Schwyz-Zug in Einsiedeln 1968: 10-Kampf-Sieger: Bisig Oskar, 1946, 5653 P.)

14. Turnfest des SKTSV in Luzern 1975 (3-fach-Sieg!) 9-Kampf-Sieger: Auf der Maur Benno mit 5780 Punkten (ohne Stabhoch!); 5-Kampf-Sieger: Kälin Walter (47) mit 3242 P.; 4-Kampf-Sieger: Zehnder Felix (60) mit 2034 P.

Leistungsträger der 50-/60- und 70er-Jahre

(siehe auch Bestenliste / Wertvolle Punktesammler bei den SVM):

Elsener Hans und Bruno (Langstrecken) Camenzind Hans-Peter, 36 (Mittelstrecken), Ochsner Sepp (Daggi) (Mehrkampf/Wurf); Zehnder Cölestin u. Karl (Sprints, Weitsprung, Mittelstrecken); Cavelti Arthur (Sprints u. Kugel/Diskus).

Koch Andreas, 53, in den Mittelstrecken; die Gebrüder Meiri, 46, und Toni

Bürgler, 48, in den Langstrecken; Gyr Louis, 47, und Hensler Albert, 42, in den Sprints; Schnyder Karl, 53, Kurz- und Mittelstrecken; Schuler Joe, 46, Sprints, Hoch- u- Weitsprung; Zehnder Niklaus, 52, Mittel- und Langstrecken; Kälin Sepp, 33, Geländelauf-MA und Marathon; Kälin Franz, 34, Hochsprung; Sialm Viktor, 46, Sprints; Lacher Meiri, 40, und Fredy, 40, Mittel- u. Langstrecken (Meiri: Teilnehmer an Senioren WM's); Bisig Oskar, 46, 110-m-Hürden, Wetzel Walter, 45 †96, (Würfe/Mehrkampf).

Zehnkampf-Kranz-Leichtathleten waren zudem

Kälin Franz, 34; Merz Albert, 36; Kälin Franz, 32 †; Schilling Karl, 38; Zehnder Paul, 46; Hensler Hans, 44; Schuler Joe, 46; Auf der Maur Karl, 35; Schönenberger Alex, Turnlehrer an der Stiftsschule und unser LA-Chef 1965–69, Husi Meiri, 42, Schönbächler Wilfried, 49, Sialm Viktor, 39.

Weitere Zehnkampf-Kranzgewinner waren

Kunstturnen: Kälin Paul, 32; Reding Alois, 33 (früher Oberturner)
Nationalturnen: Kälin Franz, 39 (a. Schulhaus)

Die LA-Szene der neueren Zeit prägten im KTV

(Neben den bereits Erwähnten) In den Langstrecken: Zehnder Niklaus, 52; Bösch Werner, 53; Kälin Gerhard, 59; Kälin Ruedi, 47; Marty Hanspeter, 58; Lacher Daniel, 63; Baumann Emil, 70; Birchler Urs, 70; Fleischmann Meinrad, 61, Schönbächler Josef, 60.

Damen: Petrig Doris, 54, Steiner Anita, 66; Bedford Pia, 66, Brunner Luzia, 56.

Sprints, Werfen, Mehrkampf, Sprünge: Auf der Maur Karl, 63; Wetzler Walter, 46; Wetzler Robert, 65; Zehnder Felix, 60; Petrig Roman, 72; Kälin Philipp, 72; Dobler Markus, 72; Auf der Maur Manfred, 69; Hensler Reto, 73; Kälin Jürg, 61; Kälin Jürg, 68.

Langlauf/Biathlon

In den Sparten Langlauf und Biathlon konnte der KTV in den 60er und 70er Jahren einige Schweizermeister stellen, zugleich auch Internationale:

Absolut erfolgreichster KTV-Langläufer war **Kälin Alfred** (Fredel), 1949. **Internationale Berufungen:** 1969 Junioren-WM / 1970 WM / 1972 Olympiade in Sapporo: Bronze-Medaille in der 4 x 10 km-Staffel / 1974 WM / 1975 Militärweltmeister / 1976 Olympiade in Innsbruck / Seefeld.

3-facher Junioren-Schweizermeister 1969 / 11-facher Schweizermeister

über 15, 30 und 50 km und Staffel 4 x 10 km / 1969 u. 1970 SM Nord. Komb. Sieger Engadiner Skimarathon 1974.

Zweitbester Internationaler war unser «Mister KTV» **Schönbächler Erich**, 1935

Internationale Berufungen: 1964 Olympiade in Innsbruck / 1965 WM in Elverum (NO) / 1966 WM in Garmisch-Partenkirchen / 1967 WM in Altenberg (DDR) / 1968 Olympiade in Grenoble (FR): Bedingungen erfüllt, aber keine Biathlonisten geschickt / 1969 WM in Zakopane. **Schweizermeisterschaften:** 1963: Staffel-Meister 4 x 10 km in Einsiedeln (1. SM-Titel des SCE in der Staffel mit Kälin Franz, 39, Oetiker Franz und Kälin Alois). 1963: Schweizer Armeemeister (4er-Patrouille) Führer: Wm Schönbächler E. Geb. Füs Kp I/86 div. 2 x 2. und 2 x 3. SM-Biathlon.

Die Äpfel fallen nicht weit vom Stamm:

Schönbächler Erich, 1970, war 1990 Junioren-SM (Biathlon 15 km) und Teilnehmer Junioren-Biathlon-WM in Finnland. Schweizermeister 1994 und 1996: Biathlon-Staffel mit LG Lachen. Sein Bruder **Beat**, 1972, war 1990 Junioren-Schweizermeister im Biathlon über 10 km; 1992 über 15 km. 1992 war er an der Junioren-Biathlon-WM in Ungarn. Mit Bruder Erich war er bereits 1990 an der Junioren-WM in Finnland.

Oberholzer Alois, 1953, ein talentierter, ehrgeiziger Langläufer stieg über den Jugend-Schweizermeister, anschließend Juniorenmeister 1972 mit der Staffel, in die nationale und internationale Elite auf. 1974 Schweizer-Meister Nord. Komb. / Teilnahme Int. Militärwett-

kampf CISM 74 und 75. Nordische Kombination: 3 x 2. Junioren-Staffel: 1 x 1. / 1 x 2. Senioren-Staffel 5 x 2. und 2 x 3. Teilnahme an Junioren WM 1971 Nordische Kombination in Nesselwang (D). 1973 Langlauf und Staffel in Leninograd (Rus). Sieger am Schwarzwälder Marathon 79 und 80. Grösster Triumph: 1979 Sieger am Engadiner-Skimarathon. Nur Rückenprobleme verhinderten noch grössere Erfolge.

Brunner Paul, 1953, klein, aber erfolgreich – auch als Biathlonist 1969 und 1972 Staffel-Juniorenmeister. 1971 2. Rang und 1970 3. Rang in der Junioren-Staffel. Biathlon: 1972 SM-2. und 1973 Schweizer Juniorenmeister; 1976 Schweizermeister Senioren und 1973 Schweizer-Juniorenmeister; 1976 Schweizermeister Senioren und 1977 SM-2. 1971–1977. 5 WM-Teilnahmen, im Biathlon; 1976 Olympiade in Innsbruck.

Luna Hans, 1942, war ein starker und zuverlässiger Eliteläufer. Als Schweizermeister in der Staffel 1965, als 2. mit der Staffel 1964 und als 3. ebenfalls mit der Staffel 1967 hat er einen vollständigen Medaillen-Satz erlaufen.

Ochsner Felix, 1953, ein begabter und starker Langläufer, der viel zu früh – zugunsten der Musik – seine Karriere beendete. 2. der Junioren-Schweizermeisterschaft; 3. in der Junioren-Staffel u. auch 3. in der Senioren-Staffel 1973. 1972 war er bereits Junioren-Staffelmeister (mit Oberholzer und Brunner). Mit der Senioren-Staffel war er 1975 2.

Bettschart Franz, 1942, talentiert – und sogar mit Bleimanschetten trainierend, hat seine Fähigkeiten nie ganz ausgeschöpft. Er wurde 1962 Junioren-Staffelmeister und 1965 (mit Luna Hans) auch Schweizermeister

bei den Senioren. 1966 2. Staffel-Rang bei den Senioren. Heute lebt er in Norwegen.

Unsere Junioren waren im nordischen Sektor Schweizer Spitze

1954 Kälin Franz, 1934 (Buchdruckerei) Junioren-SM 2. Rang Skispringen; 1959 Ochsner Alois, (Birchli) Junioren-SM 3. Rang Skispringen; 1974 Bisig Beat, 1954, Junioren-SM 3. Rang Nord. Kombination.

Vor allem die Staffel-Läufe über 4 x 8 km / 10 km hatten es in sich:

1953 Junioren-SM in St. Moritz 3. Rang mit Bettschart Meiri, 34, Kälin Sepp, 33, Kälin Erwin, 34 † und Schönbächler Beda, 33 † (alles KTV-Junioren).

1973 Junioren-SM in Pontresina. 3. Rang mit Schuler Sepp, 53, Grätzer Josef, 53, Bisig Beat, 54 und Ochsner Felix, 53. (alles KTV-Läufer).

1980 Junioren-SM in der Lenk. 2. Rang mit Reichmuth René, 61, Schönbächler Stefan, 62, Birchler Sepp, 60 und Kälin Jürg, 61 (alles KTV-Läufer).

Weiter erzielten Podestplätze, soweit nicht bereits erwähnt:

1967 Junioren-SM in Einsiedeln. 3. Rang Kälin Ruedi, 47 mit Bruder Kälin Fredel, 49.

1970 Junioren-SM in Kandersteg. 3. Rang Zehnder Niklaus, 52, mit Brunner Paul und Oberholzer Alois.

1971 Junioren-SM in Einsiedeln. 2. Rang Marty Karl, 52, mit Brunner Paul und Oberholzer Alois.

Seither sind nur noch Birchler Urs und Baumann Emil in der regionalen Langlauf-Elite vertreten; schweizerisch reichte es nicht mehr ganz zu Podestplätzen.

Aber auch unsere Damen waren damals schweizerische Spitze

Allen voran: **Petrig Doris** (verheiratet mit Bisig Beat).

Doris war auch als Leichtathletin (Mittel- und Langstrecken) sehr erfolgreich und belegte viele Spitzenplätze an Geländeläufen. 1969 wurde sie u. a. 2. an den SKTSV-Verbandsmeisterschaften über 800 m. 1969 durfte sie an den FICEP-Meisterschaften (6-Länder-Kampf der Katholischen Verbände Europas) in Oviedo (Spanien) über 800 m starten.

Äusserst erfolgreich war sie aber im Langlauf: Zwischen 1970 und 1977 war Doris 3 x Junioren-Schweizermeisterin und 3 x Meisterin bei den Aktiven; dazu kam noch ein 3. Rang 1974. 3 x war sie auch Schweizermeisterin mit der Einsiedler-Staffel; 1971 und 1972 mit Kälin Myrtha (Schindellegi) und 1973 mit Bedford Raili, 37.

Kälin Myrtha (Schindellegi) war zudem noch 3. bei den Juniorinnen 1971.

Petrig Doris war 1971 in Nesselwang (D) und 1972 in Tarvisio (I). bei den Junioren-Weltmeisterschaften dabei.

Steiner Anita, 1966, immer noch Aktivmitglied unseres Vereins, 1992–1994 Kassierin, wurde zur «Schwyzer-Sportlerin des Jahres 1998» gewählt und ist eine der besten Bikerinnen der Schweiz. Bereits schon 6 mal hat sie das härteste, 120-km-Bike-Rennen in Küblis bei den Damen gewonnen. Früher war sie auch erfolgreiche Langläuferin; seit 1993 aber nur noch auf dem Bike wettkampfmässig dabei. Neben vielen Podestplätzen hat «unser» Halb-Profi als wohl grössten Erfolg eine Bronze-Me-



Doris Bisig-Petrig

daille an der WM 1997 bei den Cross-Masters gewonnen.

Bedford Pia, 1966, ist neben Anita Steiner eine der wenigen Einsiedlerinnen, die im Sommer und im Winter wettkampfmässig aktiv sind. Beide sind nicht in der Damenriege, sondern bei den Aktiven Mitglied. Pia kam bereits mit 11 Jahren zum Wettkampfsport. Ihr Vater war ein guter und ihre Mutter immer noch eine gute und aktive Läufer bzw. Läuferin. Bereits ca. 15 mal ist sie am Murtenlauf (17 km) und ebensoviele Male am Schweiz. Frauenlauf in Bern (5 km) als 2. beste Einsiedlerin dabei. Gespannt warten wir, ob sie ihren Traum – den Marathon – verwirklichen wird.

Vereinsrekorde KTV Einsiedeln

Disziplin:	Name:	Leistung:	Datum:	Ort:
100 m	Kälin Walter, 47	10.80	15. 6.75	Willisau
200 m	Kälin Walter, 47	22.85	07.07.76	Zug
300 m	Hensler Dani, 71	36.58	01.05.96	Willisau
400 m	Hensler Dani, 71	51.00	08.07.95	Küssnacht
600 m	Koch Andreas, 53	1:22.80	18.06.75	Zürich
800 m	Koch Andreas, 53	1:54.00	17.07.75	Aarau
1000 m	Koch Andreas, 53	2:32.63	12.08.82	Zürich
1500 m	Koch Andreas, 53	4:02.33	09.07.78	Zug
2000 m	Zehnder Niklaus, 52	5:50.76	13.05.82	Baden
3000 m	Bürgler Toni, 48	8:43.47	16.04.78	Zug
5000 m	Bürgler Toni, 48	15:14.61	31.05.78	Zürich
10000 m	Bürgler Toni, 48	32:19.85	20.06.78	Baden
30000 m	Kälin Sepp, 33	2:01:32.00	16.06.68	Frauenfeld
Marathon	Zehnder Niklaus, 52	2:32:25.00	05.05.91	München
110 m Hü	Bisig Oskar, 46	15.90	14.07.68	Emmenbr.
400 m Hü	Koch Andreas, 53	58.40	07.07.74	Zug
3000 m St	Zehnder Niklaus, 52	10:05.70	14.06.86	Lachen
Hoch	Auf der Maur Manfred, 69	1.95	21.06.92	Sursee
Weit	Auf der Maur Benno, 47	7.02	24.08.74	Lachen
Drei	Zehnder Paul, 46	12.70	14.07.68	Emmenbr.
Stab	Auf der Maur Benno, 47	4.15	14.08.73	Zug
Kugel	Kälin Walter, 47	15.55	20.09.80	Baden
Diskus	Kälin Walter, 47	45.28	09.08.80	Baden
Speer	Beeler Urs, 59	65.18	14.07.79	Bern
Hammer	Kälin Walter, 47	31.07	30.09.80	Luzern
Fünfkampf	Auf der Maur Benno, 47	3327	08.09.74	Olten
Zehnkampf	Auf der Maur Benno, 47	6574	09.10.75	Zofingen
4 x 100 m	Louis Gyr / Walter Kälin			
	Joe Schuler / Karl Schnyder	43.5	10.10.65	Luzern
4 x 400 m	Andreas Koch / Karl Schnyder			
	Hansj. Ochsner / Nikl. Zehnder	3.32,30	04.07.72	Zug
3 x 1000 m	Karl Schnyder / Nikl. Zehnder			
	Andreas Koch	8.01,80	08.05.75	Weinfelden
3 x 1000 m	Karl Auf d. M. / Lacher Fredy+Meiri	7.26,3	1960	Bern
(Americaine)				
4 x 1500 m	Meinrad Bürgler / Toni Bürgler			
	Karl Schnyder / Niklaus Zehnder	17.30,45	14.05.80	Zug
Schweden	Karl Schilling / Viktor Sialm			
1-/2-/3-/400 m	Joe Schuler / Karl Auf d. M. (sen.)	2.05,90	26.06.62	Bern
Olympisch	Walter Kälin / Benno Auf d. M.			
1-/2-/4-/800 m	Andreas Koch / Karl Schnyder	3.31,20	29.09.74	Zug
SVM	Kat. B	8869	1967	Basel
SVM	Kat. D	7124	1975	Willisau

Jubiläumsfeier zum 40. Geburtstag

Kurz vor Weihnachten, am 23. November konnte der KTV-Einsiedeln sein 40-jähriges Bestehen feiern. In der Form einer erweiterten Chlausfeier trafen sich die Mitglieder der Damenriege, der Männerriege und die Aktiven zu einem ausgelassenen Abend im Hotel Bären.

Nachdem der Präsident Ruedi Kälin in der Ansprache auf die letzten 40 Jahre KTV eingegangen war, wurde von allen das feine, vom Verein spendierte Menue, verzehrt. Anschliessend konnte die Chronik über unsere Vereinsgeschichte verteilt werden. Sie wurde vom Schreibenden redigiert und von Gerhard Kälin mit seiner Lehrtochter professionell gestaltet und gedruckt. Plötzlich kündigte sich der «Zweizentner-Klaus» A. S. mit seinen zwei Schmutzlis durch lautes Klopfen an. Manch einem jüngeren Bengel mag wohl das Herz etwas höher geschlagen haben, als er die Schelten des Samichlauses vernehmen musste. Doch was wäre ein Samichlaus, der keine Nüsse mitbringen würde?

Beim gemeinsamen Naschen der Nüssli wurde dann schnell zum nächsten Teil des Abends übergegangen. Ein Goldvreneli, das schon lange in der Vereinskasse gelegen hatte, wurde nach amerikanischer Art versteigert. Nach etwa 10 hektischen Wettminuten war die glückliche Gewinnerin bekannt.

Im weiteren Verlauf des Abends zeigte Beda Schönbächler einige Ausschnitte von 8-mm-Filmaufnahmen aus der Anfangszeit des Vereins. Einige schon ältere Mitglieder konnten sich als Kind

erkennen. Die damalige Mode verursachte da und dort herzliches Gelächter.

Zum Abschluss des Abends spielte eine Musik zum Tanz auf. Gegen 1 Uhr morgens mussten auch die letzten Höckler nach Hause gehen. Alle waren sich einig: Es war ein schönes Fest!

Es sei an dieser Stelle auf die wertvolle, 24 Seiten umfassende, in einer Auflage von 250 Exemplaren erschienene Festschrift erinnert. Herzlichen dank an die folgenden Gestalter:

Verfasser: Hanspeter Marty, Kronenstrasse 14. Druck und Gestaltung: Gerry Kälin, Mythenstrasse 22 und Lehrtochter Karin Riesen. Druckerei: Franz Kälin AG, Einsiedeln.



Die Chronik zum 40-Jahr-Jubiläum

Bunt Gemischtes aus den 50 Jahren Vereinsgeschichte

Der **Kilbistand** – unsere unentbehrliche Geldquelle – wurde zuerst gemeinsam mit der Jungmannschaft, der Sportsektion und den Turnerinnen St. Hildegard seit 1960 betrieben.

Badeplatz «Guggus», Birchli, in unzähligen Fronarbeitsstunden ausgebaut (JM und Sportsektion) wurde durch Vertrag vom 24.2.1958 mit der Etzelwerk AG für damals Fr. 40.– im Jahr in Pacht genommen. (Sollte mehr benützt werden...)

1962 wurde das alte, verlotterte «**Chärnehuus**» ebenfalls in unzähligen Stunden zum Turn-Lokal umfunktioniert.

Zwei verdienstvolle ehemalige Mitglieder, die sich um die Leichtathletik grosse Verdienste erwarben, seien hier auch noch erwähnt: Hans Kälin-Mazener, Masseur; er war LA-Chef und VU-Leiter 1961–1964. Alex Schönenberger, Turnlehrer am «Stift» LA-Chef 1965–1968 (Wegzug und Weiterstudium). Er war auch Initiant einer Mädchenriege in der LA, und zwar 1968. Die Handballriege war ebenfalls sein Hauptverdienst.

Die **SVM** (Schweizerische Vereinsmeisterschaft) war früher ganz gross geschrieben in unserem Verein, und zwar in verschiedenen Kategorien: 1965 Kat. BC (Dritthöchste Kategorie) im 3. Rang mit 5983 P.; 1969 Kat. BC (Dritthöchste Kategorie) im 5. Rang mit 6613 P. (22 Vereine); seit 1997 leider keine Versuche mehr... schade!

1975 z.B. hatten wir noch 35! Leichtathletik-Lizenzen.

1963 gewann eine KTV-Mannschaft das **Einsiedler Fussball-Grümpi**.

Früher stellten wir immer eine oder zwei Mannschaften an der bekannten **Tellstafette in Bürglen**. Ein 8., ein 10., ein 13. und ein 16. Rang bei rund 100 oder mehr Mannschaften; das war doch was! Einmal beste dorfeigene Mannschaft!

Am Quer durch Wohlen oder Quer durch Altdorf waren wir oftmals in den Spitzenrängen; Altdorf gewannen wir 3 mal in Serie.

Den Langlauf-Mannschaft-Pokal des OKTSV in Appenzell gewannen wir ebenfalls 3 Mal (1964–1967).

Unglaublich, wieviele «bekannte» Einsiedler Sportler – angefangen bei «unseren» Schweizermeistern bis zum Rad-Profi Sepp Fuchs oder der Bikerin Anita Steiner bei uns, speziell bei «Mister KTV» Erich, ihr sportliches Rüstzeug holten.

Auch Roman Petrig, 72, seit 1997 internationaler Polizeifünfkämpfer erhielt bei unserem Verein den ersten «Schliff».

Am 28. November 1988 wurde die grosse «Furren-Turnhalle» durch unseren Verein mit einer kleinen Feier (und turnerischen Darbietungen) in Betrieb genommen. Es hat jetzt genügend Platz zum Turnen...

Seit dem 15. Januar 2000 gibt es keine selbständigen Untersektionen mehr: Aktive, Männerriege, Damenriege und Jugendriege bilden den KTV Einsiedeln. Dieser ist der Sport-Union Schweiz (früher SKTSV) angeschlossen.

Schlusswort

Am Ende einer recht aufwendigen, zum Teil mühsamen Arbeit, verbunden mit unzähligen Recherchen und Rückfragen, bin ich glücklich, in meinem Schlusswort einige Personen erwähnen zu dürfen, ohne die ich, die Chronik nicht hätte vollenden können.

Ein ganz besonderes Kränzchen muss ich unserem «Mister KTV» Erich Schönbächler und seiner Frau Margrit widmen; ohne sie wäre der KTV nicht das, was er heute immer noch ist: ein Waldstatt-Verein vor allem in sportlicher Hinsicht, aber auch mit Verdiensten im kulturellen und ideellen Bereich. Die prächtigen Turnfeste mit den strammen Sektionsturnern und den vielen Zehnkampf-Kränzen und -Zweigen dazu waren wohl einmalig. *Tempi passati!*

Weitere verdienstvolle «Schönbächler» waren der leider viel zu früh verstorbene Beda, Mitgründer und langjähriger Präsident der Männerriege, mit seiner Frau Margrit, und den heute sehr aktiven Söhnen Urs, Guido und Benno. Auch Albert sen. «Schönbächler» vom Wandschlegel, Mitgründer und Ehrenmitglied, sei nicht vergessen. Besten Dank für das «KTV-Archiv». Und noch ein «Schönbächler» Josef (in Schwyz) Ehrenmitglied und Datenbuchhalter. Die Angaben in seiner Festschrift «50 Jahre KTSVS – Fünfzig – Künftig – Zünftig» zur Kontrolle für meine Chronik waren «Gold» wert.

Auch die «Auf der Maur's» spielten über Jahre eine bedeutende Rolle. Alle mit Vornamen Karl; der Grossvater war Fahnenpate, der Sohn (35) viele Jahre Präsident und jetzt Ehrenpräsident und immer noch jetzt Obmann der Män-

nerriege – nicht zu vergessen seine Frau Louise – und zu guter Letzt Karl jun. (63) ehemals Technischer Leiter, Ehrenmitglied.

Auch nicht vergessen werden darf Beda Nauer, jetzt in Mendrisio. Er war mit mir zusammen Mitinitiant bei der Gründung und 2. Präsident nach Toni Hensler, «Läufers». Er interessiert sich auch jetzt noch für unseren Verein nachhaltig und hat mit seiner «Sportfreund-Sammlung» zur Chronik beigetragen.

Neben Ex-Oberturner Paul Kälin (32), Mitgründer und Ehrenmitglied, hat auch ein weiterer Kälin, nämlich Ruedi, Horgenberg, 11 Jahre als Präsident das KTV-Schiff gelenkt, und die Ehrenmitgliedschaft mehr als verdient. Auch die Buchdrucker-Familie Franz Kälin, sen. und jun. plus Gerhard, hat während all den Jahren uneigennützig ihr Können und ihre Maschinen zur Verfügung gestellt.

Die Aufzählung der verdienstvollen Funktionäre kann nicht vollzählig sein. Allen, auch den nicht Erwähnten – gilt der herzlichste Dank.

Zum Schluss liegt es mir am Herzen dem Mitgestalter, Benno Schönbächler, und der ea Druck und Verlag AG, Einsiedeln, für die Endfassung der Chronik grossen Dank abzustatten.

Dem neuen Präsidenten, Mario Kümin, und seiner Crew wünsche ich viel Glück und Erfolg. Auf weitere 50 Jahre!

*Josef Albert (Sepp) Kälin
Oktober 2000*



